

Neuester Liederschatz



Eine Sammlung
der neuesten
Lieder
mit Noten.



Neuester Liederschatz.

Eine Sammlung

der beliebtesten Lieder

in ein- und mehrstimmigem Satz

für sangeslustige Kreise, jugendliche Chorvereine
und Turnvereine.

Stereotyp-Ausgabe.



Heutlingen.

Druck und Verlag von Enßlin & Laiblin.

Vorrede.

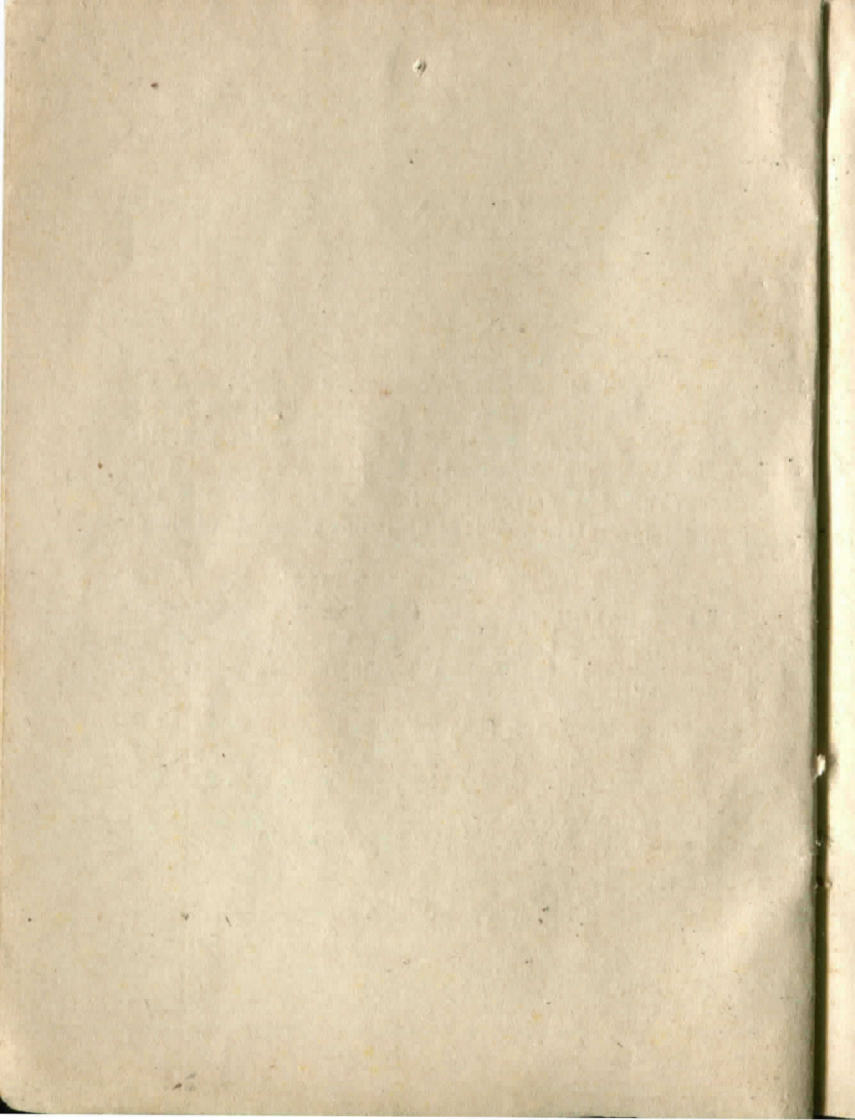
Diese Liedersammlung, welche im Anschluß an die von uns unter dem Titel „Freut euch des Lebens“ herausgegebenen Gesangsternteils für einstimmigen, teils für mehrstimmigen Gesang, oder auch für den Wechsel zwischen Ein- und Mehrstimmigkeit von kundiger Hand bearbeitet wurde, ist zunächst für sangesfreundige gesellige Kreise bestimmt, kann aber auch der Mehrzahl der Nummern nach als Liederbuch für Chorvereine gebraucht werden und bietet ferner für patriotische Versammlungen ausreichenden Gesangsstoff dar.

Die Auswahl berücksichtigt hauptsächlich das eigentliche Volkslied und das bewährte volkstümliche Lied. Der Consatz, vorherrschend dreistimmig, ist für gleichartige Stimmen, 2 Tenore und Baß, berechnet. Mit Berücksichtigung der Stimmen des jugendlichen Alters wurde eine mittlere Stimmlage gewählt.

Um den Preis möglichst billig stellen zu können, wurde die Darstellung der mehrstimmigen Gefänge auf einem Notensystem vorgezogen; nur wenige vierstimmige Kompositionen sind im Originalsatz auf zwei Systemen gedruckt.

Möge das Liederbuch freundliche Aufnahme finden.

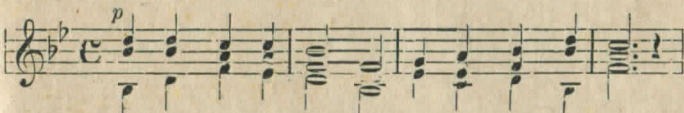
Englin & Laiblin's Verlagsbuchhandlung.



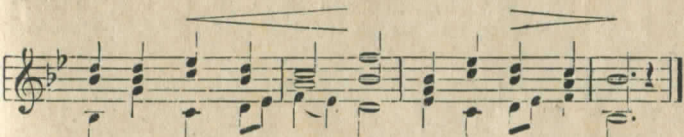
1. Abendlied.

Stetlich langsam.

Chr. S. M. L.



1. A = bend wird es wie = der, ü = ber Wald und Feld
2. Nur der Nach er = gie = het sich am Fel = sen dort,
3. Und kein A = bend brin = get Freu = den ihm und Ruh',
4. So in dei = nem Stre = ben bist, mein Herz, auch du,



1. säu = felt Frie = den nie = der, und es ruht die Welt.
2. und er braust und flie = het im = mer, im = mer fort.
3. kei = ne Glos = fe Min = get ihm ein Rast = lied zu.
4. Gott nur kann dir ge = ben wah = re A = bend = ru'.

H. Hoffmann von Fallersleben.

2. Weiheliied.

(Der Landesvater.)

Feierlich.

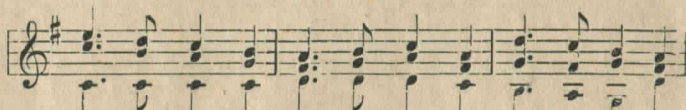
Volksweise.



1. A = les schwei = ge! Je = der, nei = ge ern = sten
2. Deutschlands Söh = ne, laut er = tö = ne eu = er
3. Hab' und Le = ben dir zu ge = ben, sind wir



1. Tö = nen nun sein Ohr! Hört, ich sing' das
2. Ba = ter = lands = ge = sang! Ba = ter = land! Du
3. al = le = samt be = reit, fter = ben gern zu



1. Lied der Lie = der, hört es, mei = ne deut = schen Brü = der,
2. Land des Ruh = mes, weih' zu dei = nes Sei = lig = tu = mes
3. je = der Stun = de, ach = ten nicht der To = des = wun = de,



1. hall' es, hall' es wie = der, fro = her Chor!
2. Hü = tern, Hü = tern uns und un = fer Schwert!
3. wenn das, wenn das Ba = ter = land ge = heut.
A. Memann.

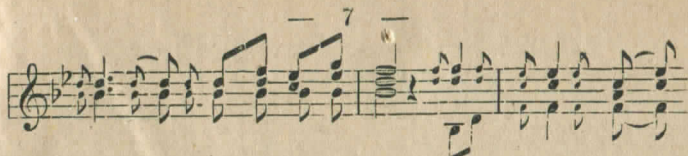
3. Als die Preußen marschierten vor Prag.

Im Marchtempo.

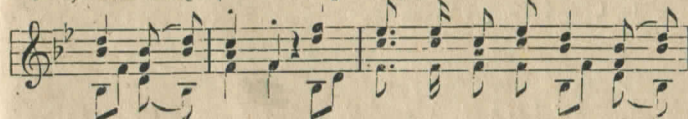
Fr. Silcher.



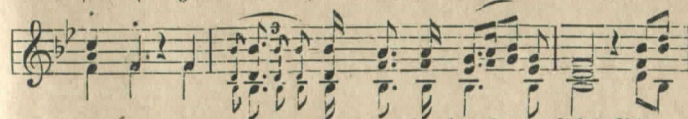
1. Als die Preu = ßen mar = schier = ten vor Prag, vor
2. Drauf schickten sie den Trompe = ter hin = ein: ob sie
3. Drauf rück = te Prinz Hein = rich her = an wohl mit
4. Als der Kö = nig das ver = nahm: o
5. Wer hat denn dies Lied = lein er = dacht? Es



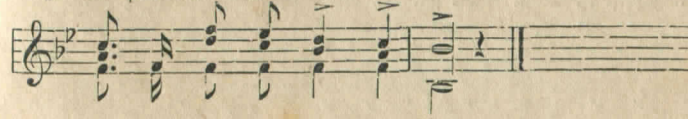
1. Prag, die schö = ne Stadt, sie ha = ben ein
2. Prag woll = ten ge = ben ein, o = der ob sie's —
3. acht = zig tau = send Mann. Rot Don = ner, Ha = gel,
4. weh! was haben sie ge = than! Diein gan = zes Heer wollt'
5. ha = bens drei Hu = sa = ren ge = macht; un = ter Seid = lich —



1. La = ger ge = schla = gen, mit Pul = ver und mit Blei ward's be =
2. soll = ten ein = schie = ben? Die Blit = ger lie = fen sich's nicht ver =
3. Feu = er und Flammen! wie schoß = sen sie die Fe = stung zu =
4. ich drun = ge = ben, wenn mein Schwerin noch wär' am —
5. sind sie ge = we = sen, sind auch bei Prag selbst mit = ge =



1. tra = gen, Ra = no = nen wur = den drauf ge = führt, Schwe =
2. drie = ben: Sie woll = ten die — Stadt nicht ge = ben ein, es —
3. sam = men mit Pul = ver, Feu'r, mit Angst und Not! Schwe =
4. Le = ben. Ist das nicht ei = ne gro = ße Not? Schwe =
5. we = sen. Bis = to = ri = a, Bis = to = ri = a! Der —



1. rin, der hat sie kom = man = diert.
2. sollt' und müßt' be = schoß = sen sein.
3. rin, der ward ge = schoß = sen tot.
4. rin, der ist ge = schoß = sen tot!
5. al = te Fritz war sel = ber da.

Aus des Knaben Wunderhorn.

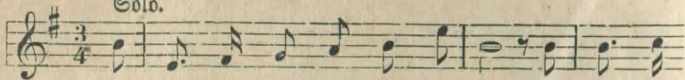
4. Als Noah aus dem Kasten war.

Erzählend.

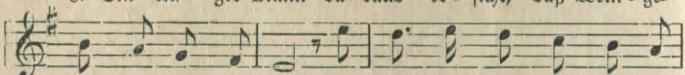
Solo.

(Auch um 1 Ton tiefer.)

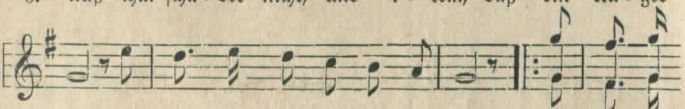
G. G. Reiffiger.



1. Als No = ah aus dem Ka = sten war, da trat zu
2. Da sprach der No = ah: „Wie = ber Herr, das Was = ser
3. Da griff der Herr ins Pa = ra = dies und gab ihm
4. Und rief zu = sam = men Weib und Kind, da = zu sein
5. Der No = ah war ein from = mer Mann, stach ein Fas
6. Ein Flu = ger Mann da = raus er = sich, daß Wein = ge =



1. ihm der Her = re dar, der noch des No = ah Op = fer
2. schmeckt mir gar nicht sehr, die = weil da = rin er = säu = fet
3. ei = nen Wein = stock süß und gab ihm gu = ten Rat und
4. gan = zes Haus = ge = find', pflanzt Weinberg' rings um sich her =
5. nach dem an = dern an und trank es aus zu Got = tes
6. nuß ihm scha = det nicht, und i = tem, daß ein Flu = ger



1. fein und sprach: „Ich will dir gnä = dig sein, und weil du
2. sind all sünd = haft Vieh und Men = schen = kind; drum möcht' ich
3. Lehr' und sprach: „Den sollst du pfl = gen sehr!“ und wies ihm
4. um; der No = ah war für = wahr nicht dumm; baut Kel = ler
5. Ehr', das macht ihm e = ben kein Be = schwer! Er trank, nach =
6. Christ in Wein nie = ma = len Was = ser gießt, die = weil da =



1. ein so from = mes Haus, so bitt' dir selbst die Gna = de aus.“
2. ar = mer, al = ter Mann ein an = der = weit Ge = trän = ke han!“
3. al = les so und so. Der No = ah war ohn' Ma = ßen froh.
4. dann und preßt den Wein und füllt ihn gar in Fäs = ser ein.
5. dem die Sündflut war, drei = hun = dert noch und fünf = zig Jahr.
6. rin er = säu = fet sind all sünd = haft Vieh und Men = schen = kind.

Rep. im
Chorad lib.

Aug Kopisch.

5. Matrosenlied.

Kräftig.
mf

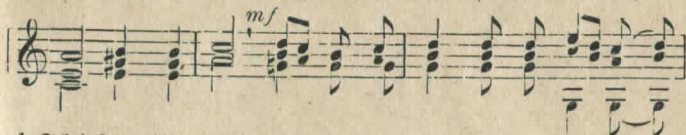
H. Pohlenz.



1. Auf Ma-tro-sen, die An-ker ge-sich-tet! Se-gel ge-
2. Dort — drau-ßen auf to-ben-den Wel-len schwan-ken-de
3. Ei-nen Ruß noch von ro-sti-gen Lip-pen und ich —
4. Doch — seh' ich die Hei-mat nicht wie-der, und rei-ßen



1. spannt, den Kom-paß ge-richt-tet! Lieb-chen, a = de!
2. Schif-fe an Klip-pen zer-schel-len; in Sturm und Schnee
3. fürch-te nicht Sturm und nicht Klip-pen. Brau-se, du See!
4. stür-mende Flu-ten mich nie-der tief in die See,



1. Schei-den thut weh! mor-gen, da geht's in die wo-gen-de
2. wird mir so weh, daß ich auf im-mer vom Lieb-chen
3. Sturmwind, du weh! wenn ich mein Lieb-chen nur wie-der-
4. Leb-chen, a = de! Wenn ich dich dro-ben nur wie-der-



1. See, mor-gen, da geht's in die wo-gen-de See.
2. geh', daß ich auf im-mer vom Lieb-chen geh'.
3. seh', wenn ich mein Lieb-chen nur wie-der = seh'!
4. seh', wenn ich dich dro-ben nur wie-der = seh'!

23. Gerh. Arb.

6. Abschiedslied.

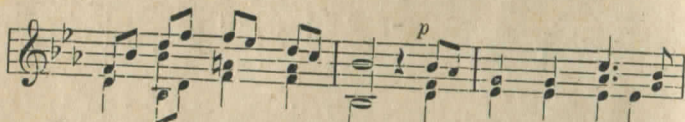
(Auch um 1 Ton höher.)

Im Marschtempo.

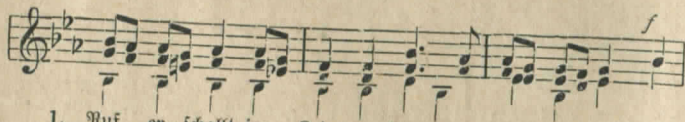
Chr. Fr. Dan. Schubart.



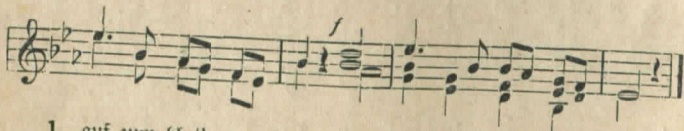
1. Auf, auf, ihr Brü = der und seid stark, der
2. Leb' wohl, du teu = res Mäg = de = lein! Dir
3. Hoch le = be Rai = ser Wil = helm, hoch! Er



1. Ab = schieds = tag ist heut. Des Ba = ter = lan = des
2. leß = ter Ruß und Blick! Ich bleib' dir treu in
3. führt zur Sie = ges = bahn! Der Fein = de ü = ber =



1. Ruf er = schallt, im Krie = ger = herz er wie = der = hallt. Auf,
2. Glück und Not, und trifft mich nicht der bitt' = re Tod, fehr'
3. müt = ges Heer soll tref = fen deutscher Män = ner Wehr. Auf,



1. auf zum blut' = gen Streit, auf, auf zum blut' = gen Streit!
2. ich zu dir zu = rüd, fehr' ich zu dir zu = rüd!
3. Brü = der, drauf und dran, auf, Brü = der, drauf und dran!

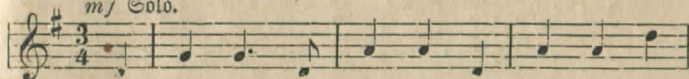
Nach Schubarts Capstied.

7. Trinklied beim Gerstensaft.

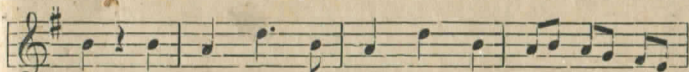
Mit Humor.

m/ Solo.

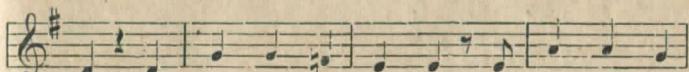
Alte Volksweise.



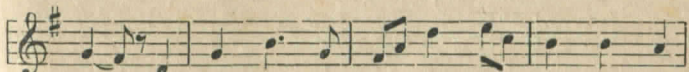
1. Auf, sin = get und trin = ket den köst = li = chen
2. Aus gold' = nen Po = ka = len trank Rom sei = nen
3. Noch schnarch = ten Roms Krie = ger, be = sie = get vom
4. Im Of = ten er = blink = te der Wior = gen = stern
5. Vom Schlacht = feld er = schall = te das Jam = mer = ge =
6. Da kann = te Roms Kai = ser des Siegs sich nicht



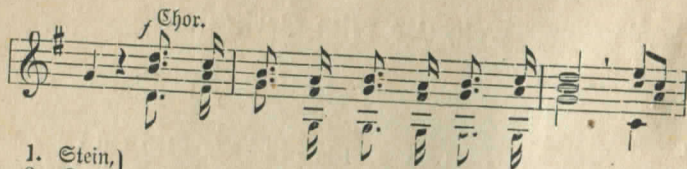
1. Trank! Auch sin = get und brin = get der Freud' eu = ren
2. Wein, bei fest = li = chen Mah = len des Sieg's sich zu
3. Wein, noch wahn = ten sie Sie = ger der Deut = schen zu
4. schön, sein Flam = men, es wink = te ins Schlacht = feld zu
5. schrei, und Rö = mer = blut wall = te in Strö = men her =
6. freu'n, er wein = te sich hei = jer und Klag = te beim



1. Dank! Trinkt, vor = neh = me Sün = der, aus Gold eu = ren
2. freu'n, der Deut = sche der Ger = ste weit ed = le = ren
3. sein; da stürm = ten wie Wet = ter, wie Wir = bel im
4. geh'n: Da schwan = gen die Man = nen im fürst = li = chen
5. bei; da hat = ten Roms Krie = ger den blu = ti = gen
6. Wein; doch hö = her nun schwan = gen die Man = nen in



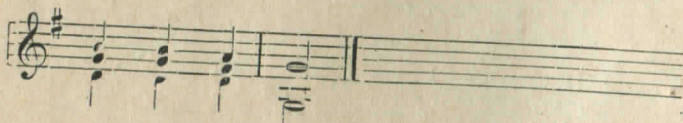
1. Wein, wir freu'n uns nicht min = der beim Bier = krug von
2. Saft, war hier = für der er = ste an Mut und an
3. Meer des Ba = ter = lands Met = ter, Teuts Söh = ne da =
4. Rat ihr Trink = horn zu = sam = men der treff = li = chen
5. Lohn, und Herr = mann, der Sie = ger, zog ju = belnd da =
6. Fried' ihr Trink = horn und san = gen der Frei = heit ein



1. Stein,
2. Kraft,
3. her,
4. That,
5. von,
6. Lied,

Su = vi = val = le = ra = le = ra = le = ra!

Beim
an
Leuts
der
zog
der

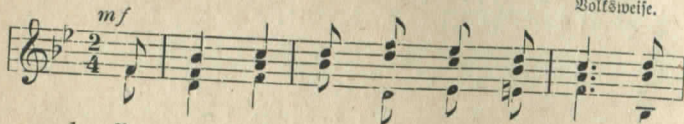


1. Bier = frug von Stein.
2. Mut und an Kraft.
3. Söh = ne da = her.
4. treff = li = chen That.
5. ju = belnd da = von.
6. Frei = heit ein Lied.

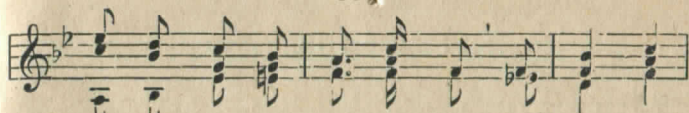
8. Die Weibertren.

Mit Humor.

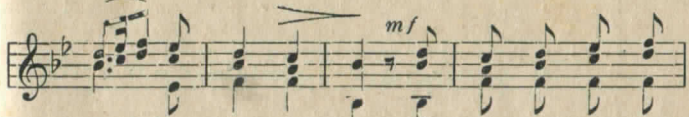
Volksweise.



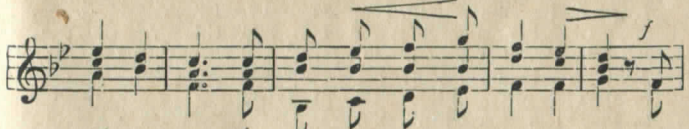
1. Be = rühmt und viel = be = wun = dert ist die
2. Einst zog der Rai = ser = Kon = rad aus, zu
3. „Rein Mann,“ so war des Rai = fers Wort, „ent-
4. Hei! welsch' ein Zug vom Tho = re her! Wohl
5. „Ei! laß ich mir den Tuck ge = scheh'n!“ Doch



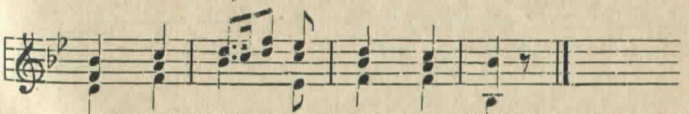
1. alt = be = kann = te Wei = ber = list, die alt = be =
2. bre = chen wohl des Wel = fen Haus, zu bre = chen
3. som = me le = bend die = sem Ort, ent = kom = me
4. jung und alt, sie tra = gen schwer, wohl jung und
5. mocht' es ihm zu Her = zen geh'n, doch mocht' es



1. kann = te Wei = ber = list; doch lo = be ich mir
2. wohl des Wel = fen Haus; bei Weins = berg in dem
3. le = bend die = sem Ort; doch sei ge = währt der
4. alt, sie tra = gen schwer. Hei! je = de fest durch
5. ihm zu Her = zen geh'n: daß je = den ech = te



1. im = mer neu die wohl = be = wahr = te Wei = ber = treu', die
2. fest = ten Schloß, die Not, sie mur = de ii = ber = groß, die
3. Frau = en Bitt', es nehm' das Lieb = ste je = de mit, es
4. Fein = des = schar den Lieb = sten trägt aus der Ge = fahr, den
5. Lieb er = freu', und e = wig blüh' die Wei = ber = treu', und

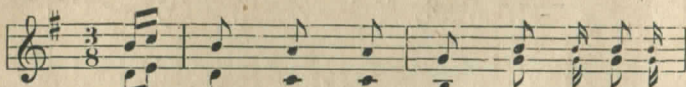


1. wohl = be = wahr = te Wei = ber = treu'.
2. Not, sie mur = de ii = ber = groß.
3. nehm' das Lieb = ste je = de mit!"
4. Lieb = sten trägt aus der Ge = fahr.
5. e = wig blüh' die Wei = ber = treu'. ♪. Grunholzer.

9. Das Ringlein.

Munter.

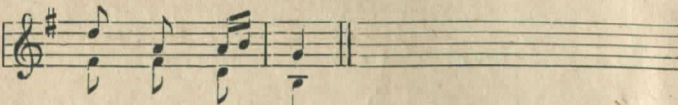
Volksweise.



1. Bald graf' ich am Ref = far, bald
2. Was hilft mir das Gra = sen, wenn die
3. Und soll ich denn gra = sen, am
4. Es flie = ßet im Ref = far, es
5. Und schwimmt es, das Ring = lein, so
6. Der Kö = nig thät fra = gen, wenn's
7. Mein Schätz = lein thät sprin = gen berg=
8. Kannst gra = sen am Ref = far, kannst



1. graf' ich am Rhein, bald hab' ich ein Schätz = zel, bald
2. Ei = del nicht schneid't; was hilft mir ein Schätz = zel, wenn's
3. Ref = far, am Rhein, so werf' ich mein schö = nes Gold =
4. flie = ßet im Rhein: soll schwim = men hin = un = ter ins
5. frißt es ein Fisch, das Fisch = lein soll kom = men außs
6. Ring = lein soll sein? Da thät mein Schatz ja = gen: das
7. aus und berg = ein, thät wied' = rum mir brin = gen das
8. gra = sen am Rhein, wirf du mir nur im = mer dein

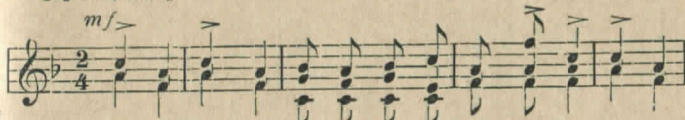


1. bin ich al = lein.
2. bei mir nicht bleibt.
3. ring = lein hin = ein.
4. tie = fe Meer 'nein.
5. Kö = nigs fein'n Tisch.
6. Ring = lein g'hört mein.
7. Gold = ring = lein fein.
8. Ring = lein hin = ein.

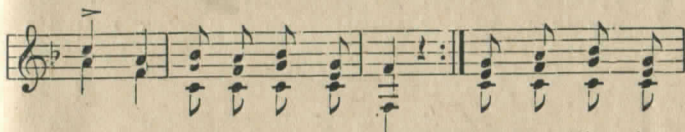
10. Bier her!

Jugendlich kräftig.

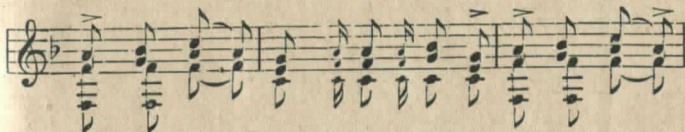
Volkstümlich.



1—2. Bier her! Bier her! o = der ich fall um, juch = he! Bier her!



1—2. Bier her! o = der ich fall um! { 1. Soll das Bier im
2. Wenn ich nicht gleich



1. Kel = ler lie = gen und ich hier die Dhn = macht Krie = gen?
2. Bier be = kumm, — schmeiß ich die gan = ze Knei = pe um!



1—2. Bier her! Bier her! o = der ich fall um. Juch!

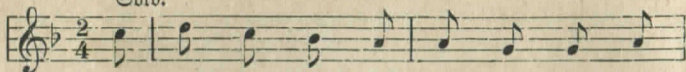
Vers 2 mehr und mehr schneller.

11. Hovelied aus dem „Verschwender.“

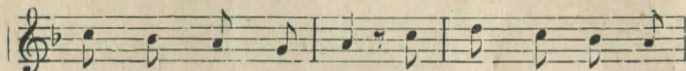
Gemüthlich.

Solo.

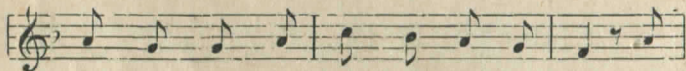
G. Kreutzer.



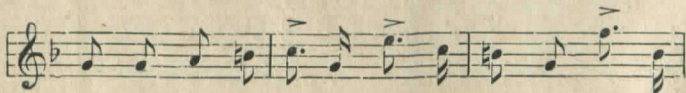
1. Da strei = ten sich die Leut' her = um oft
2. Die Zu = gend will stets mit Ge = walt in
3. Zeigt sich der Tod einst, mit Ver = laub, und



1. um den Wert des Glücks, der ei = ne heißt den
2. al = lem glück = lich sein, wird man nur erst ein
3. zupft mich: Bru = der komm'! So stell' ich mich im



1. an = dern dumm, am End' weiß fei = ner nig. Da
2. biß = chen alt, so giebt man sich schon drein. Oft
3. An = fang taub und schau' mich gar nicht um. Doch

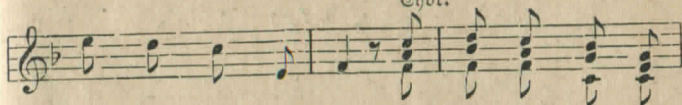


1. ist der al = ler = arm = ste Mann dem an = dern noch zu
2. zankt mein Weib mit mir, o Graus! das bringt mich nicht in
3. sagt er: Lie = ber Va = len = tin, mach fei = ne Um = ständ',

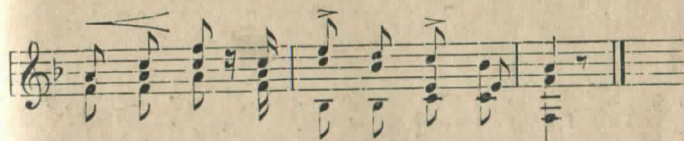


1. reich: das Schick = sal setzt den Ho = bel an und
2. Wut. Da klopf' ich mei = nen Ho = bel aus und
3. geh'! Da leg' ich mei = nen Ho = bel hin und

Chor.



1. ho = best al = les gleich. Das Schick = sal setzt den
 2. denk': du brummst mir gut! Da klopf' ich mei = nen
 3. sag' der Welt a = del! Da leg' ich mei = nen



1. Ho = bel an und ho = best al = les gleich.
 2. Ho = bel aus und denk': du brummst mir gut!
 3. Ho = bel hin und sag' der Welt a = del!

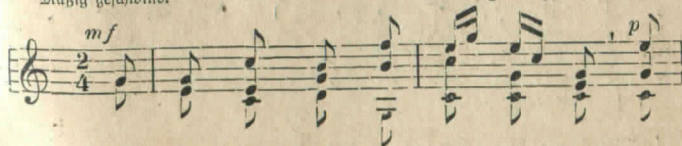
F. Naimund.

12. Das Wandern.

(Aus den Müllerliedern.)

Mäßig geschwind.

Franz. Schubert.



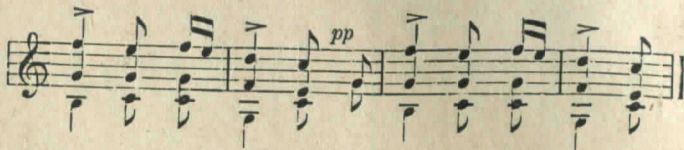
1. Das Wan = dern ist des Mül = lers Lust, das
 2. Vom Was = ser ha = ben wir's ge = lern't, vom
 3. Das seh'n wir auch den Rä = de'n ab, den
 4. Die Stei = ne selbst so schwer sie sind, die
 5. O Wan = dern, Wan = dern mei = ne Lust, o



- | | | | | | |
|--------------------|-------------|------|------------|-------|---------------|
| 1. Wan = dern, das | Wan = dern. | Das | muß | ein | schlech = ter |
| 2. Was = ser, vom | Was = ser! | Das | hat | nicht | Kraft bei |
| 3. Rä = dern, den | Rä = dern, | die | gar | nicht | ger = ne |
| 4. Stei = ne, die | Stei = ne, | sie | tan = zen | mit | den |
| 5. Wan = dern, o | Wan = dern! | Herr | Weis = ter | und | Frau |



- | | | | | | |
|---------------------------|-----------|------|------------|--------------|---------------------|
| 1. Mül = ler sein, dem | nie = maß | fiel | das | Wan = dern | ein, das |
| 2. Tag und Nacht, ist | stets | auf | Wan = der | = schafft | be = dacht, das |
| 3. stil = le steh'n, die | sich | am | Tag | nicht | mü = de dreh'n, die |
| 4. mun = tern Reih'n, und | wol = len | gar | noch | schnel = ler | sein, die |
| 5. Weis = te = rin, laßt | mich | im | Frie = den | wei = ter | zieh'n, und |



- | | | | |
|--------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| 1. Wan = dern, das | Wan = dern, das | Wan = dern, das | Wan = dern! |
| 2. Was = ser, das | Was = ser, das | Was = ser, das | Was = ser! |
| 3. Rä = der, die | Rä = der, die | Rä = der, die | Rä = der! |
| 4. Stei = ne, die | Stei = ne, die | Stei = ne, die | Stei = ne! |
| 5. wan = dern, und | wan = dern, und | wan = dern, und | wan = dern! |

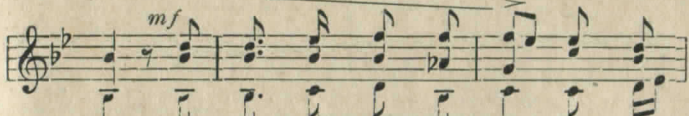
13. Der alte Barbarossa.

Stärktig beklanniert.

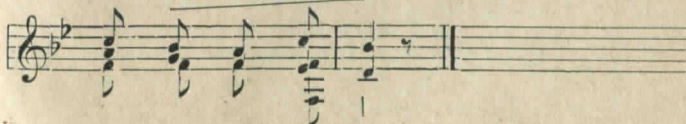
3. Versba.



1. Der al = te Bar = ba = roß = ja, der Kai = ser Frie = de =
2. Er ist nie = mals ge = stor = ben, er lebt da = rin noch
3. Er hat hin = ab = ge = nom = men des Rei = ches Herr = lich =
4. Der Stuhl ist el = fen = bei = nern, da = rauf der Kai = ser
5. Sein Bart ist nicht von Flach = se, er ist von Feu = ers =
6. Er nickt als wie im Trau = me, sein Aug' halb of = fen
7. Er spricht im Schlaf zum Kna = ben: „Geh hin vors Schloß, o
8. „Und wenn die al = ten Kna = ben noch flie = gen im = mer =



1. rich, im un = ter = ird = sehen Schloß = se hält
2. jetzt; er hat, im Schloß ver = bor = gen, zum
3. feil, und wird einst wie = der Kom = men mit
4. sitzt, der Tisch ist mar = mor = stei = nern, da =
5. glut, ist durch den Tisch ge = wach = sen, wo =
6. zwinkt, und je nach lan = gem Kna = me er
7. Zwerg, und sieh, ob noch die Kna = ben her =
8. dar, so muß ich auch noch schla = fen ver =



1. er ver = zau = bert sich.
2. Schlaf sich hin = ge = setzt.
3. ihr zu sei = ner Zeit.
4. rauf sein Haupt er stützt.
5. rauf sein Kinn aus = ruht.
6. ei = nem Kna = ben winkt.
7. flie = gen um den Berg.
8. zau = bert ihm = dert Jahr.

14. Es leb' die Turnerei.

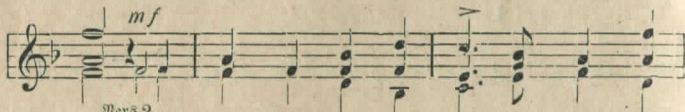
(Originalkomposition.)

Fest und bestimmt.

Chr. Burkhardt.

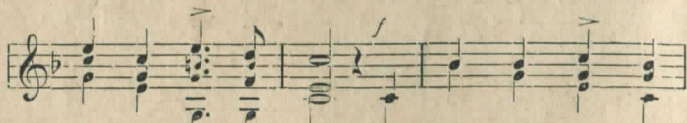


1. Des Tur=ners Wort sei al = le Zeit frisch, fröh=lich, fromm und
2. Der Stu=ben = hof = er seufzt und ist nicht frisch, fromm, fröh=lich,
3. Her = bei, was trüb und schwach und krank, frisch, fröh=lich, fromm und



Vers 2.

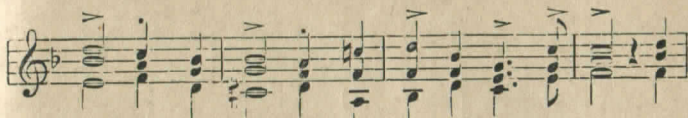
1. frei. Hell kling's im Oh = re weit und breit: Hoch
2. frei bei — sei = nen Bü = chern und ver = sibt den
3. frei! Wir jauch = zen hell und sin = gen frank: Hoch



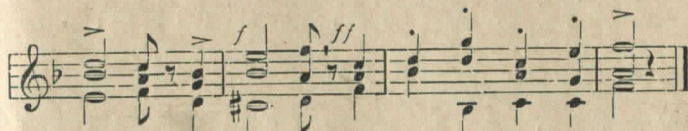
1. leb' die Tur = ne = rei! Her = auf, du al = te
2. Mut zur Tur = ne = rei. Her = aus, du Mann der
3. leb' die Tur = ne = rei! Ge = sund = heit, auf! mit



1. deut= sche Kraft, durch=bring' die Tur = ner = brü= der= schaft, }
2. Wis= sen= schaft, hier giebt's für Leib und See = le Kraft: } frisch,
3. Got= tes Kraft, durch=bring' auch uns' = re Brü= der = schaft, }



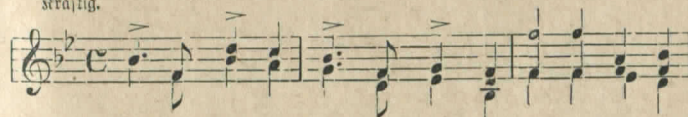
1—3. fröh = lich, frisch, fröh = lich, frisch, fröh = lich, fromm und frei! es



1—3. le = be, es le = be, es le' die Tur = ne = rei!

15. Ältestes deutsches Turnlied von 1811.

kräftig.



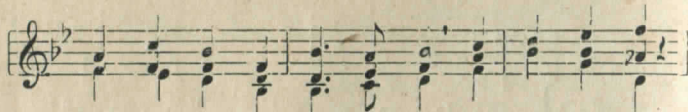
1. Deutsch zu den = ken, deutsch zu han = deln, stets den gra = den
2. Eig = nen Kräf = ten darf er trau = en; stets auf frem = de
3. Dar = nach, Brü = der, laßt uns trach = ten, teu = er ü = ber
4. Wenn' des Ta = ges fro = he Stun = den un = ter Freud und



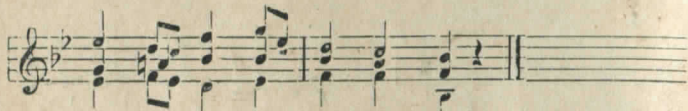
1. Weg zu wan = deln ist des Deut = schen Bie = der = pflicht.
2. Hil = fe bau = en, zie = met nicht dem deut = schen Mann;
3. al = leß ach = ten deut = sche bied' = re Tap = fer = fei.
4. Luft ver = schwun = den, bis die Nacht am Him = mel schwebt,



1. Die = se, Bril = der, laßt uns ii = ken, nur das Deut = sche
2. wo der eig' = ne Arm ge = run = gen, eig' = ne Faust den
3. Je = der, der sich Tur = ner nen = net, sei für die = se
4. Tur = ner, eh' wir dann uns tren = nen, laßt uns al = le



1. laßt uns lie = ben, es ist gut, das Frem = de nicht,
2. Feind be = zwun = gen, da nur ist die That ge = than,
3. nur ent = bren = net, haß = se je = de Weich = lich = fei,
4. froh be = ken = nen: „So ein Tag war deutsch ver = lebt,



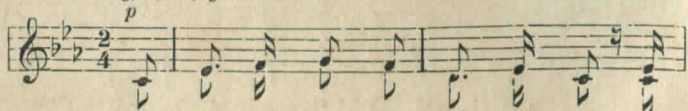
1. es ist gut, das Frem = de nicht.
2. da nur ist die That ge = than.
3. haß = se je = de Weich = lich = fei.
4. so ein Tag war deutsch ver = lebt."

Wilhelm August.

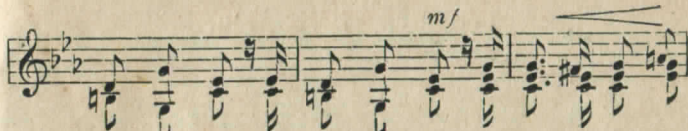
16. Reiterlied.

Etwas langsam, kräftig beflamiert.

Fr. Silcher.



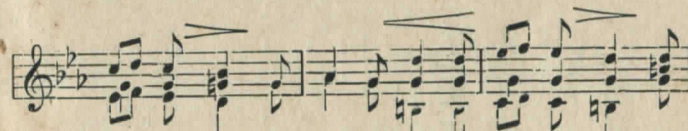
1. Die ban = ge Nacht ist nun her = um, wir
2. Du jun = ges Gras, was steh'st so grün? mußt
3. Dem Lieb = chen, doch das Glas ist leer, die



1. rei = ten still, wir rei = ten stumm, wir rei = ten ins Ver=
 2. bald wie lau = ter Rös = lein blüh'n, mein Blut soll ja dich
 3. Ku = gel jaust, es blüht der Speer; bringt mei-nem Kind die



1. der = ben. Wie weht so scharf der
 2. fär = ben. Den er = sten Schluck, ans
 3. Scher = ben. Auf! in den Feind wie



1. Mor = gen = wind. Frau Wir = tin, noch ein Glas ge = schwind vorm
 2. Schwert die Hand, den trink ich für das Va = ter = land zu
 3. Wet = ter = schlag! O Rei = ter = lust, am frü = hen Tag zu



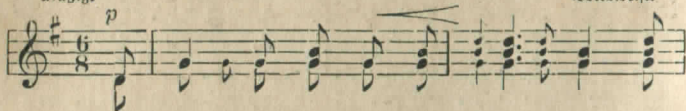
1. Ster = ben, vorm Ster = ben!
 2. ster = ben, zu ster = ben!
 3. ster = ben, zu ster = ben!

Herwegh.

17. Bestrafte Untreu.

Mäßig.

Volkstweise.



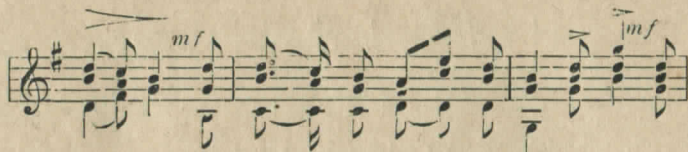
1. Die Ro = sen blü = hen im Tha = le, Sol-
2. Und als er wie = der nach Hau = se kam, Feins:
3. „Ich brauch' dir ja nicht zu ge = fal = len, ich
4. Was zog er aus sei = ner Ta = sche? Ein
5. Und als er's wie = der her = aus = zog, das
6. So geht's, wenn ein Mä = del zwei Bub'n lieb' hat, s'thut



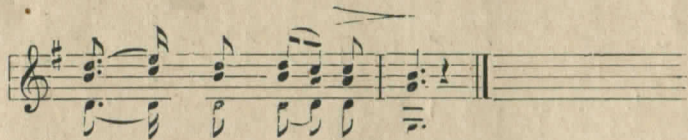
- | | | | | |
|--------------------------|-----------------|-------|-------|------|
| 1. da = ten | zie = hen ins | Feld: | Feld: | N- |
| 2. lieb = chen | stand vor der | Thür. | Thür. | Gott |
| 3. ha = be schon | längst ei = nen | Mann! | Mann! | Der |
| 4. Mes = ser | scharf und | spiz; | spiz; | er |
| 5. Mes = ser | von Blu = te so | rot: | rot: | Ach |
| 6. wun = der = sel = ten | | gut! | gut! | Da |



- | | | | |
|---------------------|------------------|------------|--------------|
| 1. de nun, mein | Lieb = chen, so | fei = ne; | ju, ja, so |
| 2. grüß' dich, mein | Lieb = chen, so | fei = ne, | ju, ja, so |
| 3. ist ja viel | schö = ner, viel | fei = ner, | ju, ja, viel |
| 4. stieß ihr das | Mes = ser ins | Der = ze, | ju, ja, ins |
| 5. Gott in dem | sie = ben = ten | Sim = mel, | ju, ja, im |
| 6. ha = ben wir's | wie = der ge = | je = hen, | ju, ja, ge = |



1. fei = ne, von Her = zen ge = fal = lest du mir, ja mir, von
2. fei = ne, von Her = zen ge = fal = lest du mir, ja mir, von
3. fei = ner, von Her = zen ge = fal = let er mir, ja mir, von
4. Her = ze, *p* das Blut ihm ent = ge = gen = spricht, ju, ja, das
5. Him = mel, *p* das Mägd = lein war mau = se = tot, ju, ja, das
6. se = hen, was fal = sche Lie = be oft thut, ju, ja, was



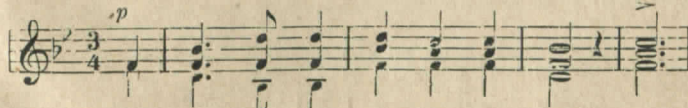
1. Her = zen ge = fal = lest du mir.
2. Her = zen ge = fal = lest du mir.
3. Her = zen ge = fal = let er mir."
4. Blut ihm ent = ge = gen = spricht!
5. Mägd = lein war mau = se = tot.
6. fal = sche Lie = be oft thut.

18. Untreue.

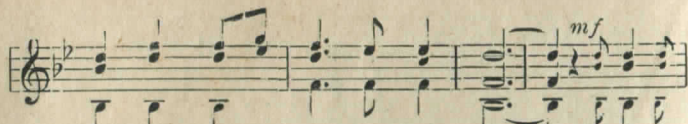
Volkslied aus dem bairischen Schwarzwald.

Welschmiltig.

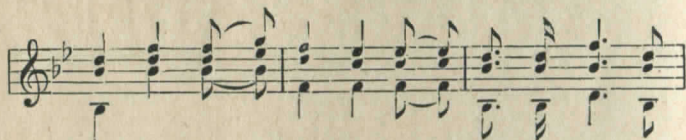
Satz nach Fr. Seicher.



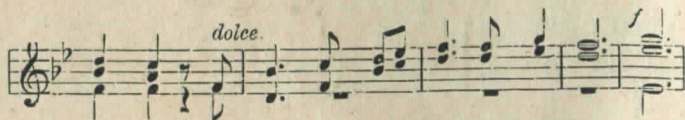
1. Durchs Wie = se = thal gang i jekt na, brech
2. Und wenn i's ver = lo = re doch hab, wa =
3. Ach s'lebt jo und ist mer net treu! und



1. lau = ter Ba = ten = fe dur = na; — Ba =
 2. rum liegt's denn net in sein'm Grab? — Thät zum
 3. i weiß: jezt ist al = les vor = bei, — und die



1. ten = fe muß i bre = che, schön Sträu = fe = le draus
 2. Grab jo mit Kla = ge e Sträu = fe = le ihm
 3. Ro = fe und die Rel = fe müs = set traun = rig all ver =



1. ma = che, aus lau = ter Ba = ten = fe und Klee, }
 2. tra = ge, aus lau = ter Ba = ten = fe und Klee, } i
 3. wel = fe, ver = wel = fe Ba = ten = fe und Klee, }



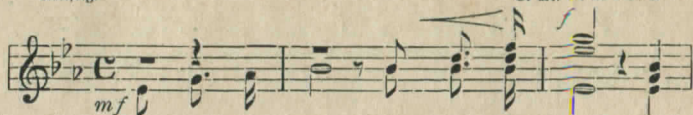
- 1-3. han jo fei Schü = fe = le meh! —

19. Die Sonn' erwacht.

Kräftig.

(Mus. Preziosa.)

G. M. v. Weber.



1. Die Sonn' er = wacht! Mit ih = rer Pracht er =
2. Der Bö = gel Chor jauchzt hoch em = vor im
3. Mit Sing und Sang die Welt ent = lang! Wir



1. füllt sie die Ber = ge, das Thal. D
2. Feld und auf Ion = ni = gen Höh'n. Im
3. fra = gen wo = her nicht, wo = hin? Es



1. Mor = gen = luf, o Wal = des = duf, o gol = de = ner
2. Mor = gen = tau glänzt Wald und Au, wie ist doch die
3. treibt uns fort von Ort zu Ort mit frei = em, mit



1. Son = nen = strahl!
2. Welt — so schön!
3. früh = li = chem Sinn!

Vers 1. 2. B. M. Wolff.
Vers 3. G. Duf.

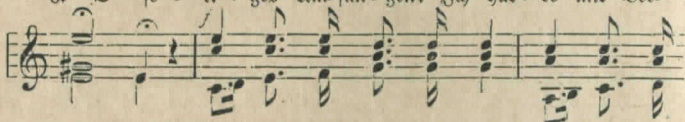
20. Du Schwert an meiner Linken.

Kräftig und bestimmt.

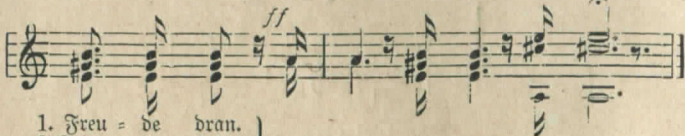
C. M. v. Weber.



1. Du Schwert an mei = ner Lin = ken, was soll dein heit = res
2. Mich trägt ein wack' = rer Mei = ter, drum blick' ich auch so
3. Ja, gu = tes Schwert, frei bin ich, und lie = be dich herz =
4. Dir hab' ich's ja er = ge = ben, mein lich = tes Ei = sen =
5. Zur Brautnachts = mor = gen = rö = te ruft fest = lich die Trom =
6. D je = li = ges Um = fan = gen! Ich har = re mit Ver =



1. Blin = ken. Schaust mich so freund = lich an, hab' mei = ne
2. hei = ter, bin frei = en Man = nes Wehr, das freut dem
3. in = nig, als wärst du mir ge = traut, als ei = ne
4. le = ben. Ach, wä = ren wir ge = traut! Wann holst du
5. pe = te; wenn die Ka = no = nen schrei'n, hol' ich das
6. lan = gen. Du, Bräut'gam, ho = le mich, mein Kränz = chen



- | | | |
|----------------|--------|---------------------------------|
| 1. Freu = de | dran. | } Hur = ra! Hur = ra! Hur = ra. |
| 2. Schwer = te | sehr. | |
| 3. lie = be | Braut. | |
| 4. dei = ne | Braut? | |
| 5. Lieb = chen | ein. | |
| 6. bleibt für | dich. | |

Th Körner.



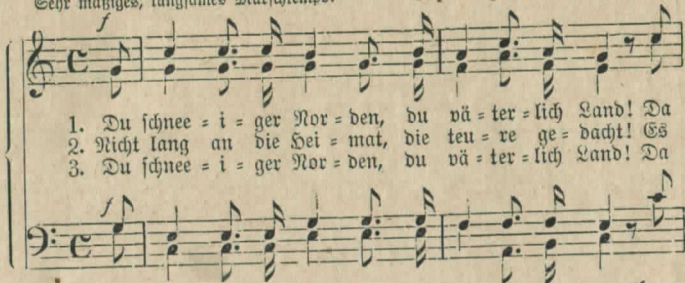
- B. 3—6. Ja, gu = tes Schwert, frei
 Dir hab' ich's ja er =
 Zur Brautnachts = mor = gen =
 D je = li = ges Um =

21. Finnisches Reiterlied.*)

Sehr mäßiges, langsames Marschtempo.

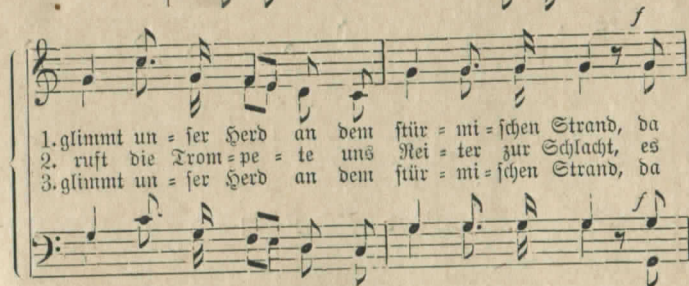
Satz von J. Anton Mayer.

f



1. Du schnee = i = ger Nor = den, du vä = ter = lich Land! Da
 2. Nicht lang an die Sei = mat, die teu = re ge = dacht! Es
 3. Du schnee = i = ger Nor = den, du vä = ter = lich Land! Da

f



1. glimmt un = ser Herd an dem stür = mi = schen Strand, da
 2. ruft die Trom = pe = te uns Rei = ter zur Schlacht, es
 3. glimmt un = ser Herd an dem stür = mi = schen Strand, da



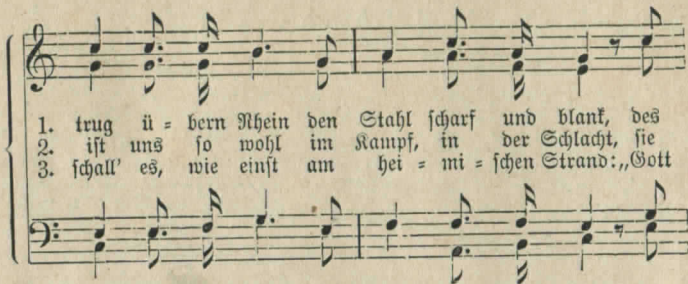
1. wuchs an dem Schwert hart wie Stahl un = ser Arm, da
 2. flat = tern die Fah = nen, es zit = tert der Grund, es
 3. wuchs an dem Schwert hart wie Stahl un = ser Arm, da

*) Mit Genehmigung des Verlags G. A. Zumbkeg in Stuttgart.

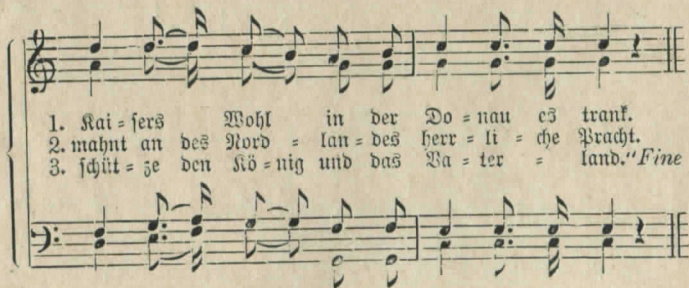
1. glüht uns = re Brust für die Eh = re so warm! Wir
 2. don = nern Ka = no = nen mit e = her = nem Mund! Wie
 3. glüht uns = re Brust für die Eh = re so warm! Und

1. tränk = ten an der Re = wa un = ser schnau = ben = des Roß, es
 2. hoch das Nordlicht fern an Finn = lands Him = mel er = strahlt, so
 3. führt uns nach der Hei = mat einst das wech = seln = de Glück, wir

1. schwamm durch die Weich = sel, ein treu = er Ge = noß. Es
 2. blut = rot vom Kampf hier die Er = de sich malt. Drum
 3. brin = gen die Eh = re un = serm Finn = land zu = rück: Laut



1. trug ü = bern Rhein den Stahl scharf und blank, des
 2. ist uns so wohl im Kampf, in der Schlacht, sie
 3. schall' es, wie einst am hei = mi = schen Strand: „Gott



1. Kai = sers Wohl in der Do = nau es trank.
 2. mahnt an des Nord = lan = des herr = li = che Pracht.
 3. schüt = ze den Kö = nig und das Va = ter = land. "Fine

mf



1. Es mun = det uns Rei = tern der feu = ri = ge Wein, Ge-
 2. Es küm = mert beim Ritt Schutt und A = sche uns nicht, es

mf



1. reißt von der Son = ne mit glüh'n = de = rem Schein, wir
2. spricht aus den Fen = fen hell fun = keln = des Licht, es



1. lee = ren das Glas auf der Hei = mat Wohl, da
2. blüht un = ser Lieb wie die Son = ne wol, die



1. wird uns das Herz von der Sehn = sucht so voll. Es
2. Frei = heit geht aus von dem leuch = ten = den Vol. Es



1. mun = det uns Rei = tern der feu ri = ge Wein, ge=
2. küm = mert beim Ritt Schutt und A = sche uns nicht, es



1. reißt von der Son = ne mit glüh'n = de = rem Schein, wir
2. sprüht aus den Hu = fen hell fun = keln = des Licht, es



1. lee = ren das Glas auf der Hei = mat Wohl, da
2. blüht un = fer Lieb wie die Son = ne wohl, die

1. wird uns das Herz von der Sehnsucht so voll.
2. Freiheit geht aus von dem leuchten den Pol.

D. C. al Fine.

22. Handwerksburschenabschied.

Entschlossen.

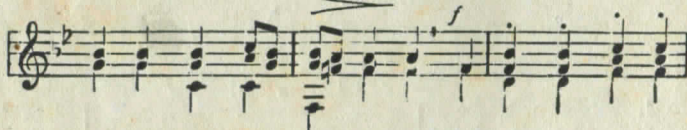
Volkstheise.

1. Es, es, es und es, es ist ein harter
2. Er, er, er und er, Herr Meister leb' er
3. Sie, sie, sie und sie, Frau Meisterin leb' sie
4. Sie, sie, sie und sie, Jungfer Köchin leb' sie
5. Ihr, ihr, ihr und ihr, ihr Jungfer le bet
6. Ihr, ihr, ihr und ihr, ihr Bräut le bet

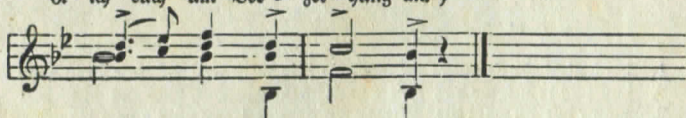
1. Schluß; weil, weil, weil und weil, weil ich aus Frankfurt
2. wohl! Er, er, er und er, Herr Meister leb' er
3. wohl! Sie, sie, sie und sie, Frau Meisterin leb' sie
4. wohl! Sie, sie, sie und sie, Jungfer Köchin leb' sie
5. wohl! Ihr, ihr, ihr und ihr, ihr Jungfer le bet
6. wohl! Ihr, ihr, ihr und ihr, ihr Bräut le bet



1. muß! So schlag ich Frank = furt aus dem Sinn und
2. wohl! Ich sag's ihm grad frei ins Ge = sicht, sein
3. wohl! Ich sag's ihr grad frei ins Ge = sicht, ihr
4. wohl! Hätt' sie das Es = sen bes = ser an = g'richt, so
5. wohl! Ich wün = sche euch zu gu = ter Leht' ein'n
6. wohl! Hab ich euch was zu Leid ge = than, sprech



1. wen = de mich, Gott weiß, wo = hin.
 2. Ar = bett, die ge = fällt mir nicht.
 3. Speck und Kraut, das schmeckt mir nicht.
 4. wär ich auch ge = man = dert nicht.
 5. an = dern, der mein' Platz er = setzt.
 6. ich euch um Ver = ze = hung an.
- Ich will mein Glück pro =



1—6. bie = ren, mar = schie = ren.

23. Der Jäger und sein Lieb.

Stemlich lebhaft.

A. Pohlenz.

m/ Solo.

Chor.



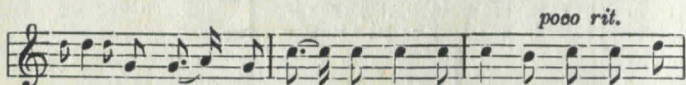
1. Es blies ein Jä = ger wohl in sein Horn,
 2. Des Jä = gers lof = ten = der Hör = ner = klang,
 3. Er drückt das Händ = chen so weich und zart,
 4. Die Lo = fe pran = get im grü = nen Kranz,
- tra =



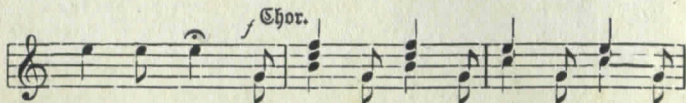
1—4. ra, tra = ra, tra = ra! { und wan = del = te stil = le durch
ihr tief hin = ein in die
Er küßt ihr die Wan = gen nach
Die Hör = ner la = den zum



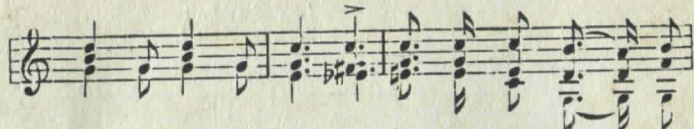
1. Diß = nicht und Dorn, } tra = ra, tra = ra, tra = ra! { Er
2. See = le drang, } Sie
3. Jä = ger = art, } Und
4. Hoch = zeits = tanz } Es



1. schoß nicht Ha = sen, nicht Hühner noch Reh, denn ach! im Her = zen war
2. hüpf hin = aus, wo das Gift = horn schallt, hin = aus, hin = aus in den
3. woll = test du wohl die Jä = ge = rin sein, du ro = sen = ro = tes Herz =
4. ru = he = te wohl so lie = be = warm die Jä = ge = rin in des



1. ihm so meh, } Tra = ra, tra = ra, tra = ra, tra = ra, tra =
2. grü = nen Wald, }
3. lieb = chen mein? }
4. Jä = ger's Arm, }



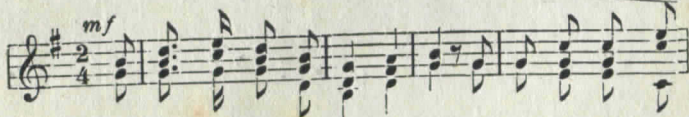
- 1—4. ra, tra = ra, tra = ra, { seit = dem er das Mäg = de = lein
o Zä = ger, dein Lieb = chen ist
das Wäd = chen ihm lis = pel = te:
und weiß nicht, wie ihr ge =



1. sah, seit = dem er das Mäg = de = lein sah.
2. da! O Zä = ger, dein Lieb = chen ist da.
3. ja! Das Wäd = chen ihm lis = pel = te: Ja!
4. schah, und weiß nicht, wie ihr ge = schah.

24. An die Treulose.

Fr. Silcher.



1. Es fliegt manch Vög-lein in das Nest und fliegt auch wie = drum
2. Viel Blüm-lein steh'n im ho = hen Korn von rot und blau = er



1. aus, und bist du 'mal mein Schatz ge = weßt, so
2. Bier, und hast du ein's da = von ver = lor'n: so



- | | | | | | | | | |
|-----------|------|-----|--------|------|------|-------|-------|---------|
| 1. frei = | te | gar | fröh = | lich | der | Be = | cher | in |
| 2. Welt = | alls | | Es = | lend | und | Sor = | gen, | sie |
| 3. blieb | der | | drit = | te | al = | lei = | ne | in dem |
| 4. thät | er | die | Glä = | ser | | fül = | len | und |
| 5. zu | dem | | Wein | im | Bo = | fa = | le | ei = ne |
| 6. soll | aus | der | Welt | denn | noch | wer = | den, | wenn |
| 7. du - | cit, | du | waf = | te = | rer | Be = | cher! | Der |



- | | | | | | |
|----------|-------|-------|--------|-------|------------|
| 1. ih = | rer | Mit = | te | her = | um. |
| 2. gin = | gen | an | ih = | nen | vor = bei. |
| 3. ö = | den | | Zu = | bel = | ge = mach. |
| 4. sang | aus | | vol = | ler | Brust. |
| 5. hel = | le | | Thrä = | ne | fiel. |
| 6. fei = | ner | mehr | trin = | fen | will? |
| 7. trant | fei = | nen | Tro = | pfen | mehr. |

G. Salomon.

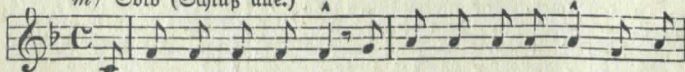
26. Becher-Gesellschaftslied.

(Auch um 1 Ton höher.)

Selter.

Becherweise.

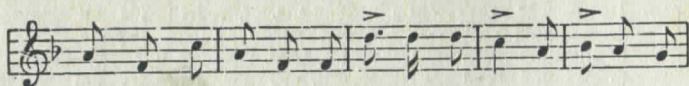
m Solo (Schluß alle.)



Schluß: { Es le = ben al = le hoch! es le = ben al = le hoch! Al = le
Wir le = ben al = le hoch! wir le = ben al = le hoch! Al = le



un = fre Freun = del! Freund N. N. soll le = ben, sein
un = fre Freun = del!



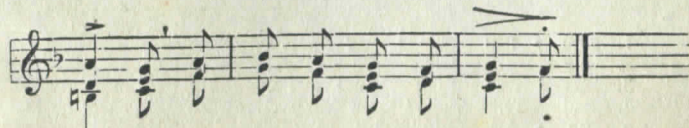
{ Lieb = chen } da = ne = ben, es le = be das gan = ze N. N. sche
{ Weib = chen }



Haus. — Er hat sein Sach' recht gut ge = macht, drum



wird er auch nicht aus = ge = lacht. Nichts ist drin ge =



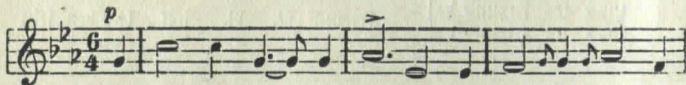
ble = ben, drum wol = len wir ihn lie = ben.

27. Der König in Thule.

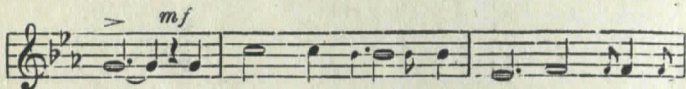
(Für eine mittlere Stimme.)

Gruff.

R. F. Zelter



1. Es war ein Kö-nig in Thu = le, gar treu bis an das
2. Es ging ihm nichts da = rül = ber, er leert ihn je = den
3. Und als er kam zu ster = ben, zählt' er sei = ne Städt'im
4. Er saß beim Kö = nigs = mah = le, die Rit = ter um ihn
5. Dort stand der al = te Ze = cher, trank ley = te Le = bens =
6. Er sah ihn stür = zen, trin = ken, und sin = ken tief ins



- | | | | | | | |
|----|----------|--------|-------------|---------------|------------|----------|
| 1. | Grab, | dem | ster = bend | sei = ne | Buh = le | ei = nen |
| 2. | Schmaus: | die | Au = gen | gin = gen ihm | ü = ber, | so |
| 3. | Reich, | gönnt' | al = les | sei = nen | Er = ben, | den |
| 4. | her, | im | ho = hen | Bä = ter = | jaa = le, | dort |
| 5. | glut | und | warf den | heil' = gen | Be = cher | hin- |
| 6. | Meer; | die | Au = gen | thä = ten ihm | fin = zen, | trant |



1. gold = nen Be = cher gab.
2. oft er trank da = raus.
3. Be = cher nicht zu = gleich.
4. auf dem Schloß am Meer.
5. un = ter In die Flut.
6. nie ei = nen Tro = pfen mehr.

9. 23. v. Goethe.

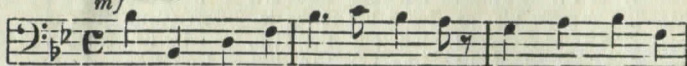
28. Lied an die Freude.

(Originalkomposition.)

Mit Begeisterung, nicht zu schnell.

Chr. Burkhart.

m. Solo.



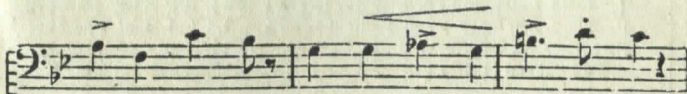
1. Freu = de, schö = ner Göt = ter = fun = fen, To = ch = ter aus E =
2. Dem der gro = ße Wurf ge = lun = gen, ei = nes Freun = des
3. Göt = tern kann man nicht ver = gel = ten; schön ist's, ih = nen
4. Fes = ten Mut in schwe = rem Lei = den, Hil = fe, wo die



1. Iy = si = um, wir be = tre = ten feu = er = trun = fen,
2. Freund zu sein, wer ein hol = des Weib er = run = gen
3. gleich zu sein. Gram und Ar = mut soll sich mel = den,
4. Un = schuld weint, E = wig = keit ge = schwor = nen Ei = den,



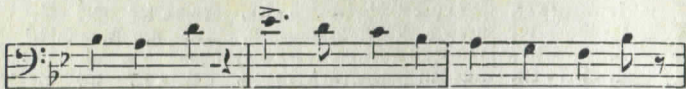
1. Himm = li = sche, dein Hei = lig = tum. Dei = ne Bau = ber
2. mi = sche sei = nen Zu = bel ein. Ja, wer auch nur
3. mit den Fro = hen sich er = freun. Gall und Ra = che
4. Wahr = heit ge = gen Freund und Feind, Män = ner = stolz vor



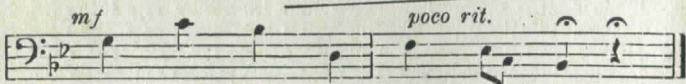
1. bin = den wie = der, was die No = de streng ge = teilt;
2. ei = ne See = le sein nennt auf dem Er = den = rund!
3. sei ver = gei = sen, un = serm Tod = feind sei ver = ziehn;
4. Rö = nigs = thro = nen, Bril = der, gält' es Gut und Blut —



1. al = le Men = schen wer = den Brü = der, wo dein sanf = ter
2. und wer's nie ge = konnt, der steh = le wei = nend sich aus
3. kei = ne Thrä = ne soll ihn preß = sen, kei = ne Neu = e
4. dem Ver = dien = ste sei = ne Kro = nen, Un = ter = gang der



1. Flü = gel weilt; al = le Men = schen wer = den Brü = der,
2. die = sem Bund; und wer's nie ge = konnt der steh = le
3. na = ge ihn; kei = ne Thrä = ne soll ihn preß = sen,
4. Lü = gen = brut! Dem Ver = dien = ste sei = ne Kro = nen,



1. wo dein sanf = ter Flü = gel weilt.
2. wei = nend sich aus die = sem Bund.
3. kei = ne Neu = e na = ge ihn.
4. Un = ter = gang der Lü = gen = brut!

f Chor.

1. Seid um = schlun = gen, Mil = li = o = nen! Die = sen Ruß der
2. Was den gro = ßen Ring be = woh = net, hul = di = ge der
3. Un = ser Schuld = buch sei ver = rich = tet! Aus = ge = söhnt die
4. Schließt den heil' = gen Zir = kel dich = ter, schwört bei die = sem



1. gan = zen Welt! Brü = der, ü = berm Ster = nen = zelt
2. Sym = pa = thie! Zu den Ster = nen lei = tet sie,
3. gan = ze Welt! Brü = der, ü = berm Ster = nen = zelt
4. gold' = nen Wein, dem Ge = lüb = de treu zu sein,



1. muß ein lie = ber Va = ter woh = nen.
2. wo der Un = be = kann = te thro = net.
3. rich = tet Gott, wie wir ge = rich = tet.
4. schwört es bei dem Ster = nen = rich = ter!

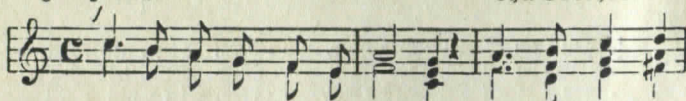


29. Zum Turnfest.

(Originalkomposition.)

Freudig belebt.

Chr. Burkhart.



1. Freu-dig grü-ßen wir dich al-le, Tag er-sehn-tei
2. Um den Preis will je-der rin-gen, hö-her klopft des
3. Al-le hält ein Band um-schlun-gen, reich und arm und
4. Ern-ste Re-den, kräft'-ge Lie-der wech-seln rasch mit
5. Kraft im Ar-me, Mut im Her-zen, Licht im Kopf die



1. Lust — und Müh'n. Laut des Turn-ers Zu-bel schal-le
2. Tur-ners Brust; je-der hofft, ihm soll's ge-lin-gen,
3. groß — und klein; und die al-ten und die jun-gen,
4. mun-drem Spiel! bis der A-bend sinkt her-nie-der
5. Lo-sung sei! Und bei Räm-pfen wie bei Schmer-zen



1. durch des Wal-des heit-res Grün. Laut des Turners Zu-bel
2. sich der eig'-nen Kraft be-wußt. Je-der hofft, ihm soll's ge-
3. tur-nen trau-lich im Ver-ein. Und die al-ten und die
4. und er-reicht ist un-ser Ziel. Bis der A-bend sinkt her-
5. hal-tet fest an ihr und treu! Und bei Räm-pfen wie bei



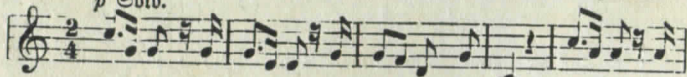
1. schal - le durch des Wal = des heit = res Grün!
2. lin = gen, sich der eig' = nen Kraft be = wußt.
3. jun = gen tur = nen trau = lich im Ver = ein.
4. nie = der und er = reicht ist un = ser Ziel.
5. Schmer = zen hal = tet fest an ihr und treu!

30. Glück der Liebe.

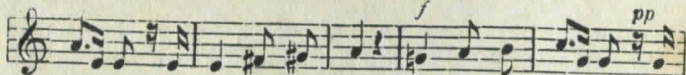
Langsam.

p Solo.

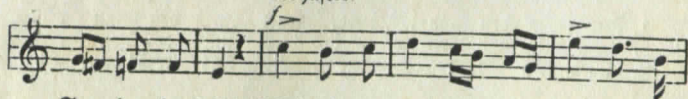
L. v. Beethoven.



Freudvoll und leid = voll, ge = dan = ken = voll sein, han = gen und



han = gen in schwe = ben = der Pein, him = mel = hoch jauch = zend, zum
Lebhafter.



To = de be = trübt. Glück = lich al = lein ist die See = le, die
Chor.

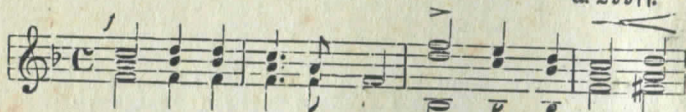


liebt, glück = lich al = lein ist die See = le, die liebt.
J. W. v. Goethe.

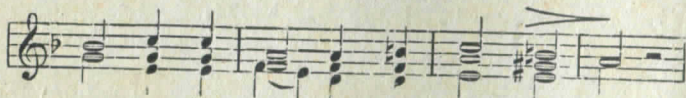
31. Gebet für Kaiser und Reich.

Majestätisch.

A. Hoff.



1. Gott, sei des Kai = sers Schutz! Mäch = tig und wei = se
2. Gott, sei des Rei = ches Schutz! Ei = nig und kraft = voll
3. Kö = nig der Kö = ni = ge, huld = voll und gnä = dig



1. herrsch' er zum Ruh = me, zum Ruh = me uns.
2. steh' es auf Fel = sen, auf Fel = sen = grund.
3. blif = te her = ab, du, her = ab auf uns.



1. Furcht = bar den Fein = den stets, stark durch den Glau = ben.
2. Gü = te und Treu = e mag hier sich be = geg = nen.
3. Lieb, daß Ge = rech = tig = teit stets uns er = hö = he.



1. Gott, sei des Kai = sers, des Kai = sers Schutz!
2. Gott, sei des Rei = ches, des Rei = ches Schutz!
3. Gott, sei des Kai = sers, des Kai = sers Schutz!

G. Schmid.

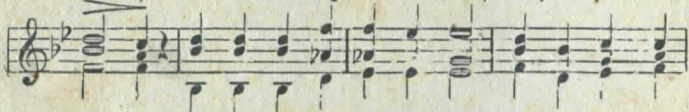
32. Schifferlied.

Mäßig langsam.

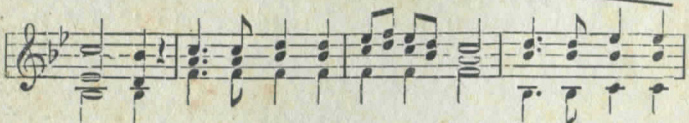
Volkstheke.



1. Gro-ßer Gott, durch Sturm und Nacht voll Ver-trau'n wir
2. Wie die Wo-gen, wut = ent-brannt, to-bend sich be-
3. Wie vor un-serm An-ge-sicht Mond und Ster-ne
4. Einst in mei-ner leß-ten Not, laß mich nicht ver-



1. sah-ren; hast den Sturm her-vor-ge-bracht, kannst im Sturm be-
2. we-gen! Nirgends Ret-tung, nirgends Land vor des Sturmwind's
3. schwin-den! Wenn des Schiffleins Ru-der bricht, wo nun Ret-tung
4. sin-ken! Sollt' ich von dem bit-tern Tod Well' auf Wel-le



1. wah-ren. Sei ge-lobt mit Herz und Mund, sei ge-lobt zu
2. Schlä-gen! Ei-ner ist's, der in der Nacht, Ei-ner ist's, der
3. sin-den? Wo denn sonst als bei dem Herrn? Seht ihr dort den
4. trin-ken: Viet' mir dann die Hand so = gleich, ret-te mich ins



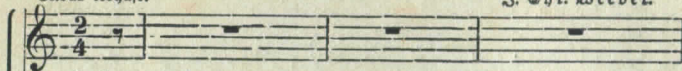
1. je = der Stund'! Christ, Ky-ri = e, komm zu uns auf die See!
2. uns be = wacht! Christ, Ky-ri = e, du schlummerst auf der See!
3. hel-len Stern! Christ, Ky-ri = e, er-schein uns auf der See!
4. Him-mel = reich! Christ, Ky-ri = e, komm zu uns auf die See!

J. Dan. Falk.

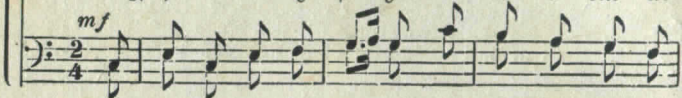
33. Hans Edler von Dursthäusen.

Etwas lebhaft.

J. Chr. Beeber.



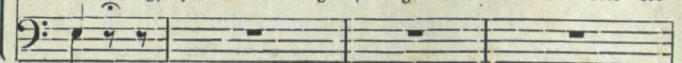
1. Hans, Ed = ler von Durst = hau = sen, der hat das Zip = per =
2. Hans, Ed = ler von Fehl = hal = de, hat we = der Hund noch
3. Nun sitzt beim Dünnbier = gla = se er auf dem Ra = na =
4. Stu = diert mit lee = rem Deu = tel den Rö = nig Sa = lo =
5. Längst hat er aus = ge = sun = gen der al = te Rit = ter



mf a tempo.



1. lein. Hans, Ed = ler von Durst = hau = sen, der hat das Zip = per =
2. Troß! Hans, Ed = ler von Fehl = hal = de, hat we = der Hund noch
3. pee, nun sitzt beim Dünnbier = gla = se er auf dem Ra = na =
4. mo, stu = diert mit lee = rem Deu = tel den Rö = nig Sa = lo =
5. dort, längst hat er aus = ge = sun = gen der al = te Rit = ter

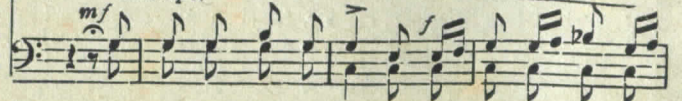


mf a tempo.



1. lein. Das kam vom vie = len Schmausen, das kam vom ro = ten
2. Troß! In Saus und Braus ver = knall = te er Dör = fer, Wald und
3. pee, reißt sich die ro = te Na = se, hält sich die gro = ße
4. mo, daß al = les futsch und ei = tel vom Rö = nig bis zum
5. dort, doch sei = ne lust = gen Jun = gen, die trin = ken im = mer =

a tempo.



sf *p*

1. Wein! Das kam vom vie = len Schmausen, das kam vom ro = ten
2. Schloß! In Saus und Braus ver = knall = te er Dör = fer, Wald und
3. Zeh. Reibt sich die ro = te Na = se, hält sich die gro = ße
4. Floß. Daß al = les futsch und ei = tel vom Kö = nig bis zum
5. fort. Doch sei = ne lust = gen Jun = gen, die trin = ken im = mer =

Schneller.

1. Wein; das kam vom vie = len Schmausen, das kam vom ro = ten
2. Schloß; in Saus und Braus ver = knall = te er Dör = fer, Wald und
3. Zeh, reibt sich die ro = te Na = se, hält sich die gro = ße
4. Floß, daß al = les futsch und ei = tel vom Kö = nig bis zum
5. fort, doch sei = ne lust = gen Jun = gen, die trin = ken im = mer =

ritard.

ff

1. Wein, vom ro = ten Wein.
2. Schloß, ja Wald und Schloß.
3. Zeh, die gro = ße Zeh.
4. Floß, ja bis zum Floß.
5. fort, ja im = mer = fort.

Theodor Gafner.

ritard.

34. Heimat, ade!

Langsam.

Volksweise.

p *mf*

1. Heut muß ge = schie = den sein, tau = send = mal
 2. Dein auch im fer = nen Land, bleib' ich mit
 3. Die mir so vie = leß gab, reicht mir den

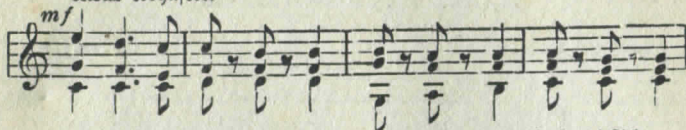
1. denf' ich dein, } Sei = mat, a = del Sei = mat, a =
 2. Herz und Hand, }
 3. Wan = der = stab, }

p *mf*

1—3. de! { Heut muß ge = schie = den sein, tau = send = mal
 Dein auch im fer = nen Land, bleib' ich mit
 Die mir so vie = leß gab, reicht mir den

1. denf' ich dein, } Sei = mat, a = del Sei = mat, a = de!
 2. Herz und Hand, }
 3. Wan = der = stab, }

etwas lebhafter.

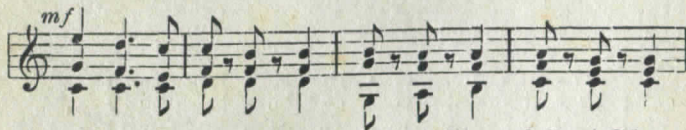


1. Dei = ner in Lust und Schmerz, Lust und Schmerz, Lust und Schmerz,
2. Preis dich in al = ler Welt, al = ler Welt, al = ler Welt,
3. Ist mir das Herz auch schwer, Herz auch schwer, Herz auch schwer,

a tempo.



1. bei = ner in Lust und Schmerz denkt stets mein Herz.
2. preis' dich in al = ler Welt, hei = mat = lich Feld.
3. denk' ich der Wie = der = fehr, Sei = mat, a = be!



1. Dei = ner in Lust und Schmerz, Lust und Schmerz, Lust und Schmerz,
2. Preis dich in al = ler Welt, al = ler Welt, al = ler Welt,
3. Ist mir das Herz auch schwer, Herz auch schwer, Herz auch schwer,



1. bei = ner in Lust und Schmerz denkt stets mein Herz.
2. Preis dich in al = ler Welt, hei = mat = lich Feld.
3. denk' ich der Wie = der = fehr, Sei = mat, a = be!

35. Ergo bibamus.

Fröhlich und kräftig.

M. Eberwein.

f Einstimmig.



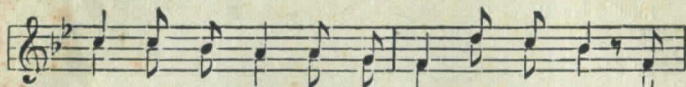
1. { Hier sind wir ver = sam = melt zu löb = li = chem Thun, drum
Die Glä = ser, sie klin = gen, Ge = sprä = che, sie ruh'n, be =
2. { Mich ruft das Ge = schick von den Freun = den hin = weg; ihr
Ich schei = de von ih = nen mit leich = tem Ge = päck, drum
3. { Was wol = len wir sa = gen vom heu = ti = gen Tag; ich
Er ist nun ein = mal von be = son = de = rem Schlag, drum



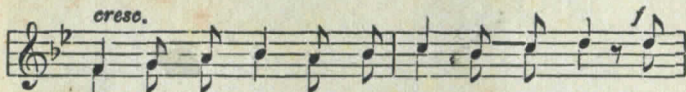
1. { Brül = der = chen, er - go bi - ba - mus. } Das
her = zi = get: er - go bi - ba - mus. }
2. { Neb = li = chen: er - go bi - ba - mus! } Und
dop = pel = tes: er - go bi - ba - mus! }
3. { däch = te nur: er - go bi - ba - mus! } Er
im = mer aufs neu = e: bi - ba - mus. }



1. heißt noch ein al = tes, ein tüch = ti = ges Wort, und
2. was auch der Fiß vom Lei = be sich schmorgt, so
3. fñh = ret die Freun = de durchs of = fe = ne Thor, es



1. paß = set zum er = sten und paß = set so fort, und
2. bleibt für den Hei = tern doch im = mer ge = sorgt, weil
3. glän = zen die Wol = ken, es teilt sich der Glor; da



1. schal = let ein E = cho vom fest = li = chen Ort, ein
2. im = mer der Fro = he dem Fröh = li = chen borgt, nun
3. leuch = tet ein Bild = chen, ein gött = li = ches vor, wir



- Mehr:*
1. herr = li = ches: er - go bi - ba - mus! ein
 2. Brü = der = chen: er - go bi - ba - mus! nun
 3. Kin = gen und fin = gen: bi - ba - mus! wir



1. herr = li = ches: er - go bi - ba - mus!
2. Brü = der = chen: er - go bi - ba - mus!
3. Kin = gen und fin = gen: bi - ba - mus!

36. Hochlands Sohn.

Biemlich bewegt.

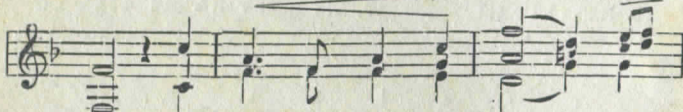
Schottische Melodie.



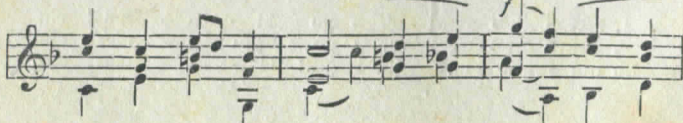
1. Hin = aus, ach hin = aus zog des Hoch-lands küh = ner
2. Ach dort, wo kein Berg die mü = de Son = ne



1. Sohn; er zog in den Streit für sei = nes Kö = nigs
2. deckt, von mir liegt er fern auf blut' = gen Sand ge =



1. Thron. Er geht, es eilt ihm nach der
2. streckt; wo ihn nicht mehr mein Ruf zu



1. Lieb = sten Kla = ge = ton, und es sucht ihn ihr
2. früh = hem Ja = gen weckt, ach, das Schwert, das ihn



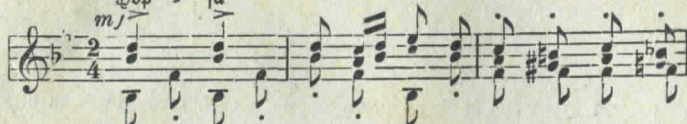
1. Blick, nie kehrt er mehr zu = rück.
2. traf, senkt mich in To = des = schlaf.

37. Schwäbisches Tanzlied.

Genüßlich.

Bolesweise.

Гор = 1а



Hop = ja, hop = ja, Schwaben = lie = sel, dreh' dich 'rum und

hop = fa



tanž' e biš = ſel, hop = ſa, hop = ſa, Schwa-ben = lie = ſel,

Don = fa,



'dreh' dich 'rum und tanz'. Hop = ʃa, hop = ʃa



Die = sel, Gre = tel, dreh' dich um, tanz' nach der Flö = tel,

Soop = fa,



Hop = sa, Hop = sa, Lie = sel, Gre = tel, dreh' dich um und

Hop = fa, Lebhaft.

tanz'. Hop = fa, hop = fa, Schwaben-lie - sel, dreh' dich 'rum und

Hop = fa,

tanz' a bis = sel! Hop = fa, Hop = a, Schwa-ben - lie = sel,

dreh' dich rum und tanz', juch!

38. Der verschmähte Freier.*)

Munter.

Schwedisches Volkslied.
Satz von Chr. Burkhart.

mf

1. Ja, du denkst nun wohl, gar aus ist's mit mir, weil
2. *p* Denn ich weiß ein Paar hell-blau Au - ge - lein, die

mf

*) Aufgenommen mit Genehmigung des Schwäbischen Sängerbundauschusses.

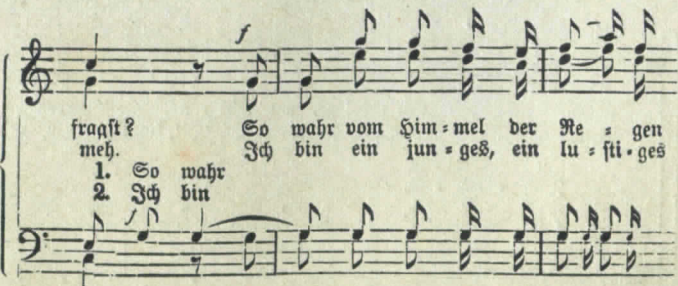


mf

du mich nim = mer magst. So, hol ich weiß mir ein'
 hei = len all mein Weh. *f* Dei-ne schwar-zen Au = gen so



an = de = re schon, was schert's mich, was du nach mir
 falsch wie die Nacht, in die schau ich nim = mer =



f

fragst?
 meh.

1. So wahr
 2. Ich bin

So wahr vom Him = mel der Re = gen
 Ich bin ein jun = geß, ein lu = fti = geß

mf

fällt, du hast mir soll'n die Lieb = ste sein auf
Blut, *f* ei fah : re du zum Ruß : tuch doch, du

mf du hast mir soll'n die
f ei fah : re du zum

p

wei : ter, wei : ter Welt. Das macht das Her : ze mir
fal : sche Schlan-gen = brut ! trü : best mir nicht mei : nen

Lieb = ste sein.
Ruß : tuch hin!

Vers 2 bei der Wiederholung durchaus *f*

wund. Du Stol : ze, du Fei = ne, fah : re da
Mut. Zuch-hei : sa, mein Schät-zel, komm, tan-ze mi

Du Stol : ze,
Zuch : hei : sa,

1—2. *fin* : ge tra - la la la la *1^o* *2^{do}*

hin, ich *fin* : ge tra - la la ! la !
 mir, und *fin* : ge tra - la la ! la !

Du Such

39. Doktor Eisenbart.

Lebhaft und heiter.

Vollstüb.

mf Solo.

Chor.

1. Ich bin der Dok - tor Ei - sen - bart,
 2. Zu Pots - dam tre - pa - nier - te ich
 3. Zu Ulm fu - riert' ich ei - nen Mann,
 4. Des Kai - sers Sohn in Di - bel - dum,
 5. So - dann dem Haupt - mann von der Lust
 6. Es hat ein Mann in Lan - gen - salz
 7. Zu Prag, da nahm ich ei - nem Weib
 8. Da ist die Art, wie ich fu - rier!
- val - le - ral - le:

f *mf* Solo.

ra, such = hei!

fu - rier' die Leut nach mei - ner Art,
 den Koch des ro - hen Frie - de - rich,
 daß ihm das Blut vom Wei - ne rann,
 dem gab ich zehn Pfund D - pi - um,
 nahm ich drei Vom - ben aus der Brust,
 ein'n Zent - ner schwe - ren Kropf am Hals,
 zehn Fu - der Stei - ne aus dem Leib,
 sie ist pro - bat, ich bürg' da - für;

Chor. *f* *>* *mf* Solo.

1-8. val · le · ral · le · ra, juch · hei!

kann ma · chen,	daß die
ich schlug ihn mit dem	
er woll · te gern ge-	
drauf schlief er	Jah · re,
die Schmer · zen wa · ren	
den schnürt ich mit dem	
der leß · te war ihr	
daß je · des Mit · tel	

Chor. *f* *>* *mf* Solo.

1. Blin-den gehn,
2. Weil vor'n Kopf,
3. Ruh = podt sein,
4. Tag und Nacht,
5. ihm zu groß:
6. Hemm-seil zu,
7. Lei · chen = stein:
8. Wir = kung thut,

val · le · ral · le · ra, juch · hei = ras = sa!

und
ge-
ich
und
wohl
pro-
Sie
schwör'

Chor. *f*

1. daß die Zah-men wie · der-seh'n.
2. stor-ben ist der ar · me Tropf.
3. impft's ihm mit dem Brat-spieß ein.
4. ist bis jetzt noch nicht er-wacht.
5. Ihm, er ist die Zu · den los.
6. ba-tum est, er hat jetzt Ruh'!
7. wird wohl jetzt ku · rie = ret sein.
8. ich bei mei-nem Dof · tor · hut.

Val · le · ral · le · ra, juch · hei!

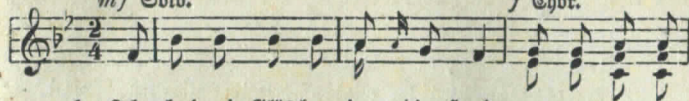
40. Vive la Compagnela.

Lebhaft.

Volkstheife.

mf Solo.

f Chor.



- | | |
|---|---------------------|
| 1. Ich nehm' mein Gläschen in die Hand, | } Vive la, Com-pag- |
| 2. Ich hol' das Gläs-chen wie-der her = vor, | |
| 3. Ich setz' mein Gläs-chen an den Mund | |
| 4. Dem Gläs-chen ist sein Recht ge = schen'n, | |
| 5. Das Gläs-chen, das muß man = dern, | |

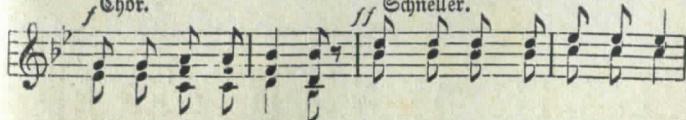
Solo.



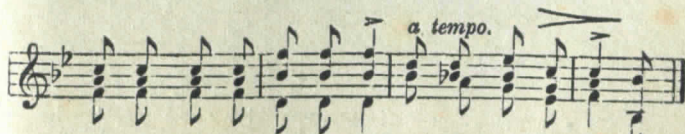
- | | |
|-----------------|---|
| 1—5. nei - al { | und fahr' da = mit ins Un = ter = land, |
| | und halt's ans recht' und lin = ke Ohr; |
| | und trink' es aus bis auf den Grund, |
| | was o = ben ist, muß un = ten steh'n; |
| | von ei = ner Hand zur an = dern, |

f Chor.

ff Schneller.



1—5. Vive la, Com-pag-nei - al Vive la, vive la, vive la ra,



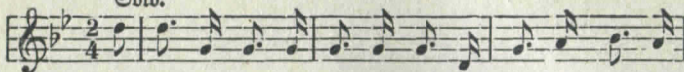
1—5. vive la, vive la, hop-sa-sa! Vive la, Com-pag-nei - al

41. Siebenbürgisches Jägerlied.

Kräftig.

(Auch um 1 Ton tiefer zu singen.)

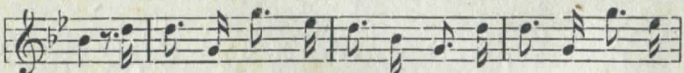
Solo.



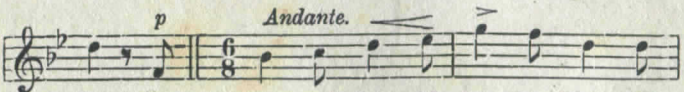
1. Ich schieß' den Hirsch im wil-den Forst, im tie-sen Wald das
2. Kam-pie-re oft zur Win-ter-zeit in Sturm und Wet-ter-
3. Der wil-be Falk ist mein Ge-sell, der Wolf mein Kampf-ge-



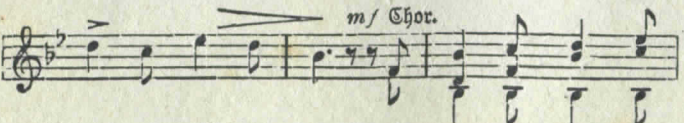
1. Neh, den Ad-ler auf der Klip-pe Horst, die En-te auf dem
2. nacht, hab' il-ber-reist und il-ber-schneit den Stein zum Bett ge-
3. span, der Tag geht mir mit Hund-ge-bell, die Nacht mit Huf-sa



1. See; kein Ort, der Schutz ge-wäh-ren kann, wo mei-ne Büch-se
2. macht; auf Dor-nen schlief ich wie auf Flaum, vom Nordwind un-be-
3. an; ein Tannreis schmückt statt Blumen-zier den schweiß-be-fleck-ten



1. zielt — und den = noch hab' ich har-ter Mann die
2. rührt — und den = noch hat die har-te Brust die
3. Gut — und den = noch schlug die Lie-be mir ins



1. Lie-be auch ge-fühlt, und den = noch hab' ich
2. Lie-be auch be-rührt, und den = noch hat die
3. wil-be Zä-ger-blut, und den = noch schlug die



1. har = ter Mann die Lie = be auch ge = fühlt.
 2. har = te Brust, die Lie = be auch be = rührt.
 3. Lie = be mir ins wil = be Zä = ger = blut.

42. Der Rheinweinzecher.

Mit Humor.

B. Fischer.



1. Im küß = len Rel = ler sitz' ich hier, auf
 2. Mich plagt ein Dä = mon, Durst ge = nannt, doch
 3. Mi = lein mein [Durst ver = mehrt sich nur bei

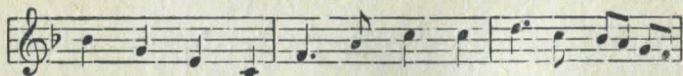


1. ei = nem Faß voll Ne = ben, bin fro = hen Muts und
 2. um ihn zu ver = scheu = chen, nehm' ich mein Def = fes =
 3. je = dem vol = len Be = cher, das ist die lei = bi =

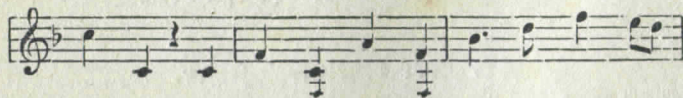


1. laß = se mir vom al = ler = bes = ten ge = ben. Der
 2. glas zur Hand und laß mir Rhein = wein rei = chen, die
 3. ge Na = tur der ech = ten Rhein = wein = ze = cher! Doch

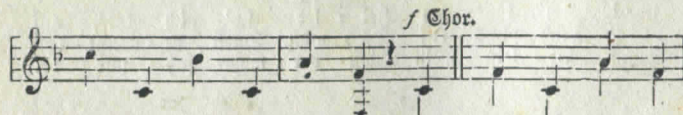
Bieberstrauch. Zweite Sammlung.



1. Rü : fer zieht den Ge : ber voll, ge : hor : sam mei : nem
2. gan : ze Welt er : scheint mir nun in ro : sen : ro : ter
3. tröst' ich mich, wenn ich zu : letzt vom wol : len Fas : se



1. Win : ze, reicht mir das Glas, ich halt's em : por und
2. Schmin : ze; ich könn : te nie : mand Lei : des thun, ich
3. fin : ze, ich ha : be Lei : ne Pflicht ver : legt: und



1. trin : ze, trin : ze, trin : ze. Reicht mir das Glas, ich
2. trin : ze, trin : ze, trin : ze. Ich könn : te nie : mand
3. trin : ze, trin : ze, trin : ze. Ich ha : be Lei : ne



1. halt's em : por und trin : ze, trin : ze, trin : ze.
2. Lei : des thun, ich trin : ze, trin : ze, trin : ze.
3. Pflicht ver : legt, und trin : ze, trin : ze, trin : ze.

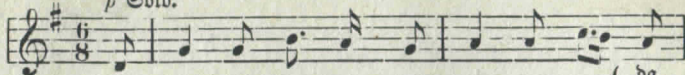
2. Müller.

43. Im schwarzen Walfisch.

Gemächlich.

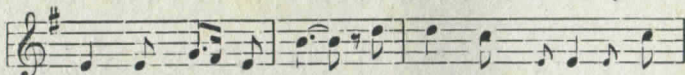
p Solo.

Kommerslied.

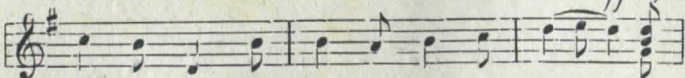


1—6. Im schwarzen Wal : fisch zu Als , ka = lon,

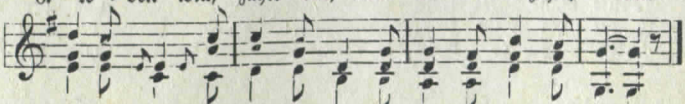
da
da
da
da
wird



1. kneipt' ein Mann drei Tag', bis daß er steif wie'n
2. sprach der Wirt: Hast an! Der trinkt von mei = nem
3. bracht' der Keil : ner Schar in Keil = schrift auf sechs
4. sprach der Gast: O weh! Mein ba = res Geld ging
5. schlug die Uhr halb vier, da warf der Haus = knecht aus
6. kein Pro = phet ge = ehrt, und wer ver = gnügt dort



1. Be = sen = stiel am Mar = mor = ti = sche lag, bis
2. Bak = trer = schnaps mehr als er zah = len kann, der
3. Zie = gel = stein' dem Gast die Rech = nung dar, in
4. al = les drauf im Lamm zu Ri = ni = ve! Mein
5. Nu : hier = land den Fremd = ling vor die Thür, da
6. le = ben will, zahlt bar, was er ver = zehrt, und



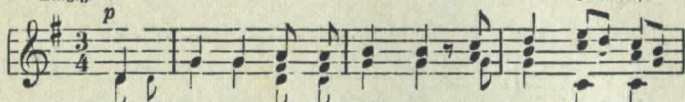
1. daß er steif wie'n Be = sen = stiel am Mar mor = ti = sche lag.
2. trinkt von mei = nem Baktrerschnaps mehr als er zah = len kann!
3. Keilschrift auf sechs Zie = gel stein' dem Gast die Rech = nung dar.
4. ba = res Geld ging al = les drauf im Lamm zu Ri = ni = ve!
5. warf der Haus = knecht aus Nu = hier = land den Fremdling vor die Thür.
6. wer ver = gnügt dort le = ben will, zahlt bar, was er ver = zehrt.

Viktor von Scheffel.

44. Heimliche Liebe.

Mäßig.

Vollstweife.



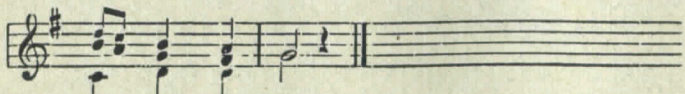
1. Kein Feu = er, kei = ne Koh = le kann bren = nen so
2. Rei = ne Ro = se, kei = ne Mel = te kann blü = hen so
3. Set = ze du mir ei = nen Spie = gel ins Her = ze hin



1. heiß, als heim = li = che Lie = be, von der
2. schön, als wenn zwei ver = liebte See = len bei ein =
3. ein, da = mit du kannst se = hen, wie so



1. nie : mand nichts weiß, von der
2. an = der thun steh'n, bei ein =
3. treu ich es mein', wie so



1. nie : mand nichts weiß.
2. an = der thun steh'n.
3. treu ich es mein'.

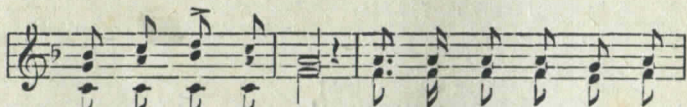
45. Wanderlied.

Mäßig langsam.

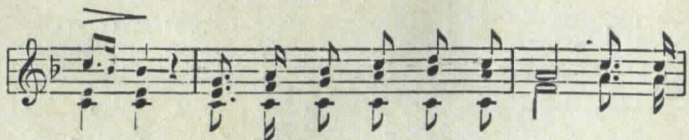
Chr. Hohmann.



1. Lau = e Luf = te fühl' ich we = ben, gold = ner
2. Le = be wohl! ich muß dich laf = sen, mein ge =
3. Gott be = hüt' euch nah und fer = ne! was sich



1. Früh ling taut her = ab! Nach der Fer = ne geht mein
2. lieb = tes Va = ter = haus! muß das frem = de Glück er =
3. lie = bet, bleibt ver = eint; denkt beim stil = len A = bend =



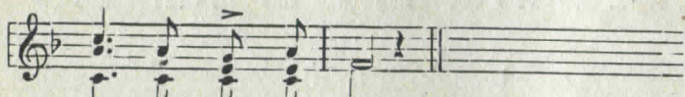
1. Stre = ben, rei = chet mir den Wan = der = stab! Wo die
2. faf = sen, hof = fend schaut mein Blick hin = aus. Le = ben
3. ster = ne, denkt an den ent = fern = ten Freund! Ei = ne



1. wei = sen Re = bel frei = gen um der blau = en Ber = ge
2. quillt aus tau = send Bron = nen! frisch ge = wagt ist halb ge =
3. Son = ne strahlt uns al = len! laßt mich fröh. lich wei = ter



1. Rei = gen, dort = hin geht mein Weg hin = ab, rei = chet
2. won = nen! Gläu = big zieht der Wand' = rer aus: Le = be
3. wal = len! Denkt an den ent = fern = ten Freund: was sich



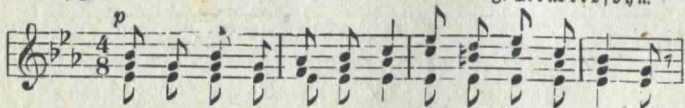
1. mir den Wan = der . stab!
2. wohl, mein Va = ter = haus!
3. lie = bet, bleibt ver = eint!

Agnes Franz.

46. Frühlingsgruß.

Mäßig.

F. Mendelssohn.



1. Lei = se zieht durch mein Ge = müth fröh = li = ches Ge = läu = te.
2. Kling hin = aus bis vor das Haus, wo die Blu = men sprie ßen:



1. Klin = ge Mei = nes Fröh = lingslied, kling' hin = aus ins Wei = te!
2. wenn du ei = ne Ro = se siehst, sag', ich laß sie grü = ßen!

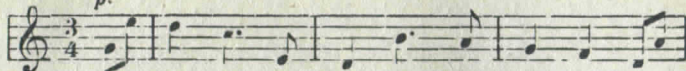
G. Heine.

47. Mein Herz ist im Hochland.

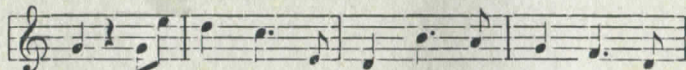
Mäßig.

Schottische Volksweise.

p.



1. Mein Herz ist im Hoch = land, mein Herz ist nicht
2. Mein Hor = den, mein Hoch = land, leb' wohl, ich muß
3. Lebt wohl, ihr Ge = bir = ge mit Häup = tern voll
4. Mein Herz ist im Hoch = land, mein Herz ist nicht

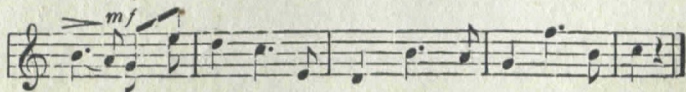


1. hier! Mein Herz ist im Hoch = land, im wald' = gen Re =
2. zieh'n, du Wie = ge von al = lem, was stark war und
3. Schnee, ihr Schluch = ten, ihr Thä = ler, du schäu = men = der
4. hier, mein Herz ist im Hoch = land, im wald' = gen Re =

mf



1. vier. Da jag' ich das Rot = wilb, da folg' ich dem
2. kühn! Doch wo ich auch wan = dre und wo ich auch
3. See, ihr Wäl = der, ihr Klip = pen, so grau und be =
4. vier! Da jag' ich das Rot = wilb, da folg' ich dem



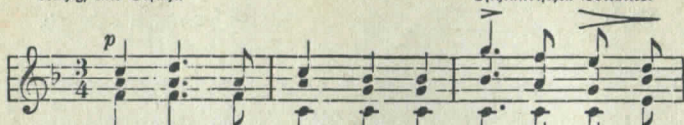
1. Reh, mein Herz ist im Hoch = land, wo im = mer ich geh'.
2. bin, nach den Hü = geln des Hoch = lands steht all = zeit mein Sinn.
3. moost, ihr Strö = me, die zor = nig durch Fel = sen ihr tost!
4. Reh, mein Herz ist im Hoch = land, wo im = mer ich geh'.

Deutsch von F. Freiligrath.

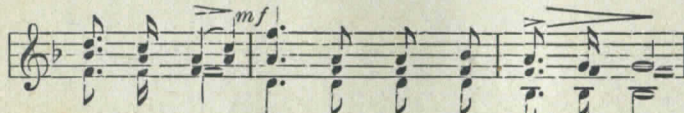
48. Spinn! Spinn!

Ruhig, mit Gefühl.

Estländisches Volkslied.



1. Mägd' = lein am Spinn = rad wacht for = gen = voll bei
2. Braut = franz schmückt manch Mägd = lein, ach! wo bleibt der
3. Spinn, spinn! O Toch = ter mein, mor = gen kehrt der



1. Tag und Nacht; Bäch = leins Rau = schen tönt so bang,
2. Lieb = ste mein! Bei = ten flieh'n, auch die = ses Jahr
3. Frei = er ein! Mägd = lein spann, die Bäh = re rann,

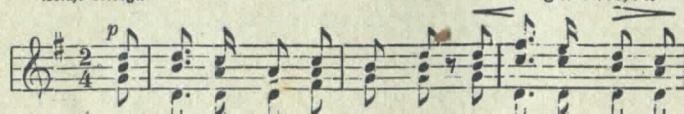


1. Lüf = te säu = seln, 'sBög = lein sang.
2. führt mich fei = ner zum M = tar.
3. nie = maß kam der Frei = ers = mann.

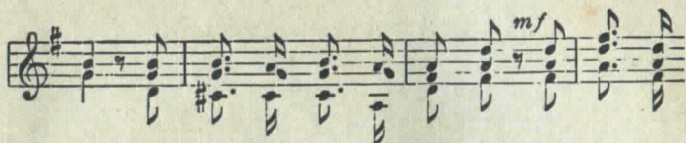
49. Mei' Maidle hot e G'sichte.

Leicht bewegt.

Fr. Siller.



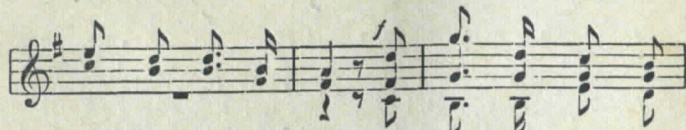
1. Mei Maid = le hot e G'sicht = le, als wie ne No = se =
2. Mei Maid = le hot zwei Händ = le, die i kaum an = dre
3. Mei Maid = le, des hot al = les, was schön ist auf der



1. blatt, und hot e Haut wie Sam = met, wie fei = ne
2. gunn, se hot mer au ver = spro = che, se geb mer
3. Welt, nur eins, du lie = ber Him = mel, se hot kein



1. in der Stadt; mei Maid = le hot e Herz = le, des
2. eins da = von, mei Maid = le hot zwei Fuß = le, se
3. Kreu = zer Geld! Drum soll i sie net krie = ge, weil



1. könnt net lie = bar sei(n), und wenn i brav bi'n),
2. tanzt da = mit, i wett, es där = fe Hun = dert
3. sie kein Kreu = zer hot, ach dril = ber werd i



1. schreibt se mi in ihr Herz = le nei!
2. tan = ze, se tan = ze so drum net.
3. ster = be; tröst' mi der lie = be Gott!

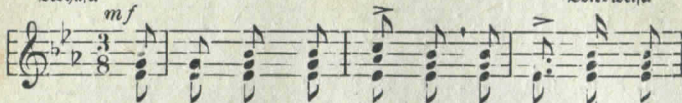
Franz von Kobell.

50. Mei Schatz ist a Reiter.

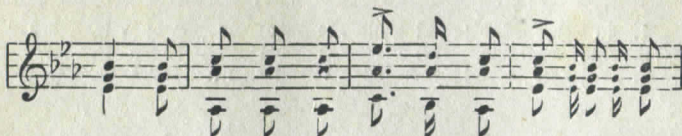
Lebhaft.

mf

Volkswelke.



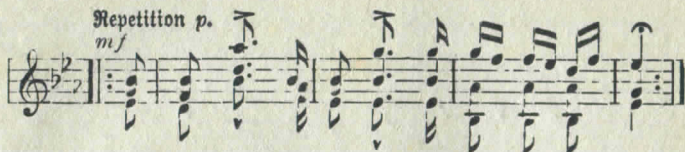
1. Mei Schatz is a Rei = ter, a Rei = ter muß's
2. Blau = äug = lein, braun's Haar und a Grü = bel im
3. Treu bin i, treu bleib' i, treu hab' is im
4. Mein Scha = hel ist fort, er ist ü = ber den
5. Mein Her = zel ist treu, 'sist a Schloß = sel da =
6. Zwei An = teln im Teich und zwei Zi = scheln im



1. sein, das Roß ist des Kai = sers, der Rei = ter ist
2. Kinn, so ist mei schön's Scha = hel, in das i ver = liebt
3. Sinn, treu bleib' i mei'm Scha = hel in Frank = furt und
4. See. I darf nit dran den = ken, thut 'sHer = zel so
5. bei, a ein = zi = ger Du = a hat'n Schluß = sel d'rein
6. See! Mein' Lieb = schaft geht un = ter, kommt nim = mer in



1. mein.
 2. bin.
 3. Wien.
 4. weh.
 5. 'nei.
 6. b'hö'h'!
- Tra = le = ra = la = la = la, tra = le = ra = la = la = la,



1—6. tral = la = la, tra = la = la, tra = la = la = la = la!

51. Mei' Schatzerl ist hübsch.

Bedacht

Volkstheife.
G. M. v. Weber.



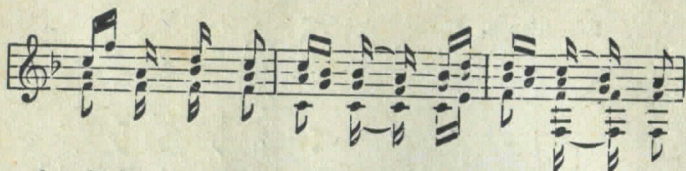
1. Mei' Scha = kerl ist hübsch! a = ber reich ist es
2. Mei' Scha = kerl ist treu, ist so her = dig, so



1. nit. Was nützt mi der Reich = tum, das
2. gut, und gieb's mir a Bui = serl, so



1. Gelf küß' i nit. Schön bin i nit,
2. wächst mir der Mut. Drum gilt's mir mehr,



1. reich bin i wohl, Geld hab i a ganz Deu = te = le voll;
2. als al = les Gold, ist mir mein Scha = herl — hold;



1. gehn mir nur drei Ba = ken ab, daß i grad zwölf
2. und wenn i stets bei ihm blieb, wär uns noch ein =



1. Kreu = zer hab! — Mein Scha = herl ist hübsch, a = ber
2. mal so lieb! — Mein Scha = herl ist treu, wie



1. reich ist es nit.
2. hab i's so lieb.

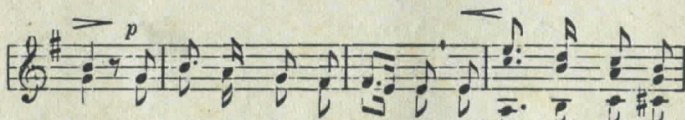
52. Zu End'.

Mäßig.

Fr. Silcher.



1. Mir ist's zu wohl er = gan = gen, drum ging's auch bald zu
2. Die Blu-men sind er = fro = ren, er = fro = ren Weil und
3. Das Glück läßt sich nicht ja = gen von ei = nem Jä = ger



1. End', jetzt blei = chen mei = ne Wan = gen, jetzt blei = chen mei = ne
2. Alee, ich hab' mein Lieb ver = lo = ren, ich hab' mein Lieb ver =
3. lein, mit Wa = gen und Ent = sa = gen, mit Wa = gen und Ent =



1. Wan = gen, daß Blatt hat sich ge = wendt, daß
2. lo = ren, muß wan = dern tief im Schnee, muß
3. sa = gen, muß drum ge = strit = ten sein, muß



1. Blatt hat sich ge = wendt.
2. wan = dern tief im Schnee.
3. drum ge = strit = ten sein.

Wittor v. Scheffel.

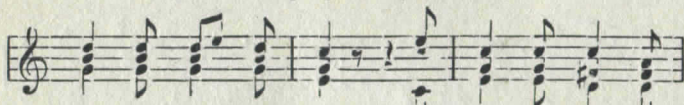
53. Mit Hörnerschall und Lustgesang.

Kräftig, belebt.

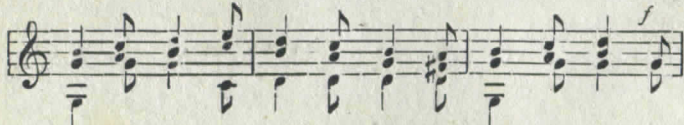
Volkstümliche.



1. Mit Hör = ner = schall und Lust = ge = sang als
2. Uns schrei = fet nicht des Was = fers Lauf, die
3. Wo wack = re Jä = ger Hel = fer sind, da
4. Und fä = bet gleich auch un = ser Blut das



1. gieng' es froh zur Jagd, so ziehn wir Jä = ger
2. Feld = und Wald = be = schwer, wir kün = men Jels und
3. ist es wohl = be = stellt. Die sich = re Ku = gel
4. Feld des Krie = ges rot, so wan = delt Zucht uns



1. wohl = ge = mut, wenn's not dem Ba = ter = lan = de thut, hin =
2. Berg em = por und wa = ten frisch durch Sumpf und Moor, durch
3. stärkt den Mut, scharf zie = len wir und tref = fen gut, und
4. doch nicht an, denn nim = mer scheut der bra = ve Mann fürs



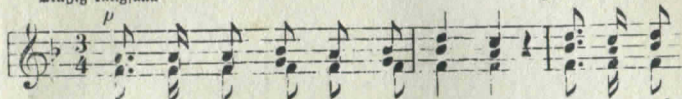
1. aus ins Feld der Schlacht, hin = aus ins Feld der Schlacht.
2. Schilf und Dorn ein = her, durch Schilf und Dorn ein = her.
3. was wir tref = fen, fällt, und was wir tref = fen, fällt.
4. Ba = ter = land den Tod, fürs Ba = ter = land den Tod.

G. A. Bürger.

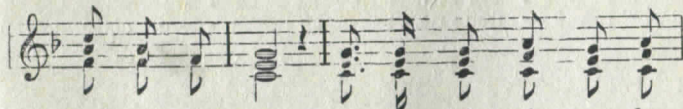
54. Abschied.

Mäßig langsam.

Fr. Silcher.



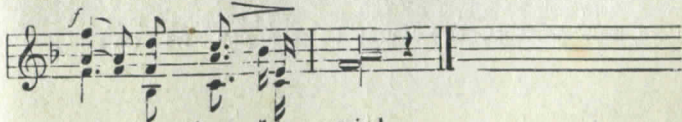
1. Mor = gen müß = sen wir ver = rei = sen, und es muß
2. Kom = men wir zu je = nem Ber = ge, schau = en wir
3. Wann der Win = ter ist vor = ü = ber, und der Früh =
4. Da = hin flie = gen will ich wie = der, wo's mir lieb



1. ge = schie = den sein. Frau = rig ziehn wir un = fre
2. zu = rückt ins Thal, schau'n uns um nach al = len
3. hing zieht ins Feld, will ich wer = den wie ein
4. und hei = miß war. Freun = de! muß ich jetzt auch



1. Stra = ße: Le = bet wohl, ge = ben = fet mein! le = bet
2. Sei = ten, sehn die Stadt zum letz = ten Mal, sehn die
3. Bö = ßen, flie = gen durch die gan = ze Welt, flie = gen
4. wan = dern, lehr' ich heim doch ü = bers Jahr, lehr' ich

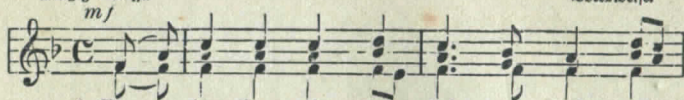


1. wohl, ge = ben = fet mein!
2. Stadt zum letz = ten Mal.
3. durch die gan = ze Welt.
4. heim doch ü = bers Jahr.

55. Abschied von der Heimat.

Mäßig bewegt.

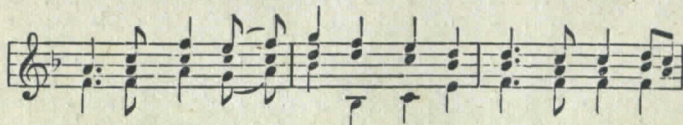
Volkswaise.



- mf*
1. { Nun a = de, du mein lieb Sei = mat = land, lieb
Es — geht jetzt fort zum frem = den Land, lieb
 2. { Wie du lachst mit dei = nes Him = mels Blau, lieb
Wie du grü = ßest mich mit Feld und Au, lieb
 3. { Du = glei = test mich, du lie = ber Fluß, lieb
Bist — trau = rig, daß ich wan = dern muß, lieb



- p* *mf*
1. { Sei = mat = land, a = de! } Und so sing' ich denn mit
Sei = mat = land, a = de! }
 2. { Sei = mat = land, a = de! } Gott weiß, zu dir steht
Sei = mat = land, a = de! }
 3. { Sei = mat = land, a = de! } Vom moos' = gen Stein am
Sei = mat = land, a = de! }



1. fro = hem Mut, wie man sin = get, wenn man wan = dern thut, }
2. stets mein Sinn, doch — jetzt zur Fer = ne zieht's mich hin, } lieb
3. wald' = gen Thal, da — grüß' ich dich zum leß = ten Mal, }



1—3. Sei = mat = land, a = de!

M. Düsselhoff.

56. Comitatz.

Sträftig bewegt.

Felix Menbelssohn = Bartholdy.

mf

1. Nun zu gu = ter Lezt, ge = ben wir dir
 2. Bru = der, nun a = de, Schei = den thut zwar
 3. Bru = der, nimm die Hand, jezt zum Un = ter =

mf

1. jezt auf die Wand' = rung das Ge = lei = te. Wan = d're mu = tig
 2. weh, Scheiden ist ein bitt' = res Lei = den. Wer es gut ge =
 3. pfand, daß wir treu ge = sinnt ver = blei = ben, red = lich son = der

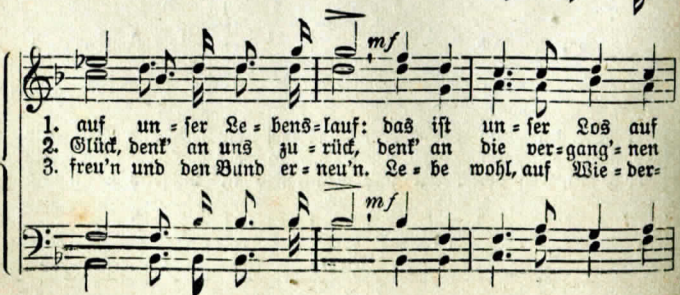
1. fort, und an je = dem Ort sei dir Glück und Heil zur
 2. meint, bleibt mit uns ver = eint, so, als gäb' es gar kein
 3. Wank, frei von Streit und Zanf, stets in un = serm Thun und



1. Sei = te. Wan = dern müß = sen wir auf Er = den; un = ter
2. Schei = den. Die = ser Trost mag dich be = glei = ten, man = che
3. Trei = ben. End = lich wird's ein = mal ge = sche = hen, daß auch



1. Freu = den und Be = schwer = den geht hin = ab, hin =
2. Freu = de dir be = rei = ten: wenn du bist im
3. wir uns wie = der = se = hen, und uns wie = der =



1. auf un = ser Le = bens = lauf: daß ist un = ser Loß auf
2. Glück, denk' an uns zu = rüch, denk' an die ver = gang' = nen
3. freu'n und den Bund er = neu'n. Le = be wohl, auf Wie = der =

1. Er = den, das ist un = ser Loß auf Er = den.
 2. Bei = ten, denk' an die oer = gang' = nen Bei = ten.
 3. Je = hen, le = be wohl, auf Wie = der = se = hen!

Hoffmann von Fallersleben.

57. O, du Deutschland, ich muß marschieren.

Marschmäßig

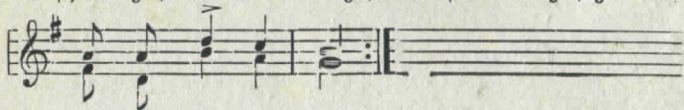
Refrentenweise.

1. O, du Deutsch-land, ich muß mar = schie = ren, o, du
 2. Nun de' fahr — wohl, Feins = lieb = chen! wei = ne
 3. Nun a des! mein herz = lie = ber Va = ter, Mut = ter
 4. Auch ist noch ein — Klang er = klan = gen mäc = tig
 5. O wie lieb = lich die Trom = meln schal = len und die
 6. O, du Deutsch-land, ich muß mar = schier = ren, o, du

1. Deutschland, du machst mir Mut! Mei = nen Sä = bel will ich
 2. nicht die — Au = gen rot. Dra = ge de = ses Lieb ge =
 3. nimm den — Abschieds = fuß. Für das Va = ter = land zu
 4. mir durch — Herz und Sinn: Flecht und Frei = heit heißt das
 5. Hör = ner — bla = sen drein! Fah = nen we = hen frisch int
 6. Deutsch-land, du machst mir Mut! Mei = nen Sä = bel will ich



1. schwin=gen, mei = ne Ku = gel, die soll klin=gen, gel = ten
2. dul = dig, Leib und Le = ben bin ich schul = dig, es ge=
3. strei = ten mahnt es mich, nächst Gott, zum zwei = ten, daß ich
4. drit = te, und es treibt aus eu = rer Mit = te mich in
5. Win = de, Roß und Män = ner sind ge = schwin = de, und es
6. schwin = gen, mei = ne Ku = gel, die soll klin = gen, gel = ten



1. soll es Fein = des Blut.
2. hört' zum er = sten: Gott.
3. von euch schei = den muß.
4. Tod und Schlach = ten hin.
5. muß ge = schei = den sein.
6. soll es Fein = des Blut.

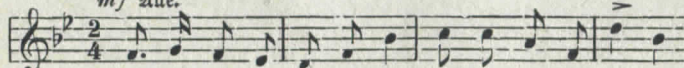
G. M. Arnbt.

58. Rundgesang.

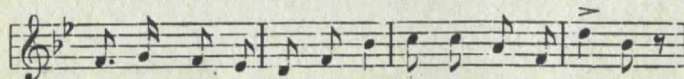
Flöte.

mf Alle.

Volksweise.



Rund=ge=sang und Gerf=ten=saft lie=ben wir ja al = le,
(Re = ben=saft)



da = rum trinkt mit Ju=gend=kraft schäu=men = de Po = sa = le!

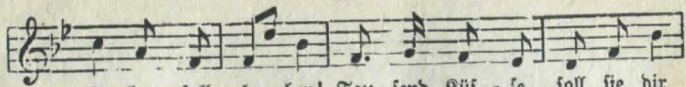
mf Einer.

mf Alle.



Bru=der, dei = ne Schö = ne heißt? N. N., sie soll le = ben, soll

*) Hier der Namen zu sprechen.



le = ben, soll le = ben! Tau = send Rüs = se soll sie dir



du = hend = wei = se ge = ben, ge = ben, ja ge = ben,



N. N. le = be hoch!

Andante.

59. Abend-Chor.

G. Kreuzer.



1. Schon die A = bend = gloß = ten klan = gen
2. Schlum = mert süß und le den Mor = gen



1. und die Flur im Schlum = mer liegt, wenn die
2. weß' euch froh der Son = ne Strahl, schlum = mert

fp *crescendo*

1. Ster = ne auf = ge = gan = gen, je = der gern in
 2. süß und frei von Sor = gen, frei von Sün = den,
crescendo

f *p*

1. Traum sich wiegt; ja ein ru = hi = geß Ge = wiß = sen mög' euch
 2. Angst und Qual; ja ein ru = hi = geß Ge = wiß = sen mög' euch

p *pp*

1. stets den Schlaf ver = sü = ßen, bis der Mor = gen = ruf er =
 2. stets den Schlaf ver = sü = ßen, daß, wenn Got = tes Ruf einst

cresc.



1. schallt, bis der Mor = gen = ruf er = schallt und das
2. schallt, daß, wenn Got = tes Ruf einst schallt, er nicht

cresc.

1. *f*
2. *f*



1. Horn vom Fel = sen hallt. Ja ein hallt und das
2. bang ins Herz euch hallt. Ja ein hallt, er nicht

f

p



1. Horn vom Fel = sen hallt.
2. bang ins Herz euch hallt.

p

Vers 1: G. J. Braun.
Vers 2: Karl Pfaff.

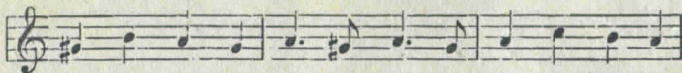
60. Der Kofak und sein Mädchen.

Stemlich langsam, bestimmt.

Russische Volksweise.



- p*
- Dis: { 1. Schö-ne Min = fa, ich muß schei = den; ach, du rüh = lest
 2. Wie werd ich mich von dir wen = den; auf den Lip = pen,
 3. Du, mein O = lis, mich ver = las = sen? mei = ne Wan = ge
 Minta: { 4. Tief ver-stum-men mei = ne Lie = der, mei = ne Au = gen



1. nicht mein Lei = den, fern, auf freu = de = lo = sen Sei = den,
 2. auf den Hän = den werd ich Grü = ße zu dir sen = den
 3. wird er = blas = sen, al = le Freun = de werd' ich has = sen,
 4. schlag' ich nie = der, a = ber seh' ich dich einst wie = der,



- mf*
1. fern zu sein von dir! Finst-er wird der Tag mir schei = nen,
 2. von ent = fern = ten Hö'h'n. Man-cher Mond wird noch ver = ge = hen,
 3. die sich freund-lich nah'n. Ach, den Näch-ten und den Ta = gen
 4. dann wird's an = ders sein! Ob auch all die fri-schen Jar = ben



- p*
1. ein = sam werd' ich geh'n und wei = nen, auf den Ber = gen,
 2. e = he wir uns wie = der = se = hen. Ach, ver = nimm mein
 3. werd' ich mei = nen Kum = mer kla = gen, al = le Lüs = te
 4. bei = ner Zu = gend = lie = be star = ben; ja, mit Wun = den



1. in den Hai = nen ruf ich Min = fa dir!
 2. leß = tes Fle = hen, bleib' mir treu und schön!
 3. werd' ich fra = gen, ob sie O = lis sah'n?
 4. und mit Nar = ben bist du, Sü = ßer, mein!

Chr. Aug. Tiebge.

61. Die lust'gen Turner.

Munter.

(Für Turnzöglinge.)

Schweizer Weise.



1. Sind wir nicht lust' - ge Tur - ner - schar? froh zieh'n wir
2. Ist das nicht e lust' - ge Tur - ne rei auf wei - tem
3. O du al - ler - höch - ste Tur - ner - lust, wenn wir in



1. aus ins Feld. Lust gers giebt's ja nichts für-wahr in der wei - ten
2. grün-nen Plan? nicht ein lu - stig Feld = ge-schrei: „Immer frisch vor=
3. Krie-ge-s-tracht tra = gen einft die kü = ne Brust in die wil = de



1. Welt. Zieh'n wir zur Stadt hin=aus, ruft man aus je = dem Haus:
2. an! Stär - ket uns Mut und Arm, macht uns das Herz so warm:
3. Schlacht, Mu = ti = ger Tur - ner - stand, kämpfend fürs Ba = ter = land:



1. Tur - ner = schar, lust' - ge Schar, fröh = lich im = mer = dar!
2. Tur - ner = schar, lust' - ge Schar, mu - tig im = mer = dar!
3. Tur - ner = schar, kü = ne Schar, fröh = lich im = mer = dar!

mf

1-3. ho = dri = o ho, — o = ho, — o

mf

ho, hol = dri = o ho, hol = dri = o

ho, — hol = dri = o, ho, — o

f

ho, hol = dri = o ho! ho = ho = ho = ho, hol = dri = o

ho, — hol = dri = o ho = ho.

ho, hol = dri = o = ho, o = ho = ho.

62. Bundeslied.

(Auch um 1 Ton höher.)

Mit Begeisterung.

Sanittsch.



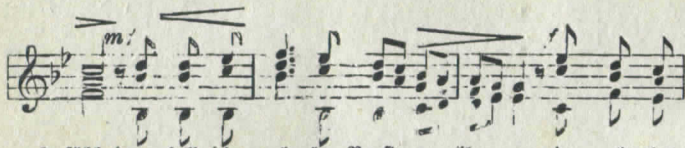
1. { Sind wir ver = eint zur gu = ten Stun = de, ein star = ker
io dringt aus je = dem fro = hen Mun = de die See = le
2. { Wem soll der er = ste Dank er = schal = len? Dem Gott, der
nach lan = ger Schan = de Nacht uns al = len in Flam = men
3. { Wem soll der zwei = te Wunsch er = tö = nen? Des Ba = ter =
Ber = der = den al = len, die es höh = nen! Heil, wer ihm
4. { Das Drit = te, deut = scher Män = ner Wei = de, am hell = sten
Die Frei = heit hei = ßet deut = sche Treu = de, die Frei = heit
5. { Das Vier = te hebt zur heh = ren Wei = he, die Hän = de
Es le = be al = te deut = sche Treu = e! Es le = be
6. { Nicht dich = ter in der heil' = gen Kun = de und klingt den
Von Herz zu Herz, von Mund zu Mund = de er = brau = je



1. { deut = scher Män = ner = chor, } denn wir sind
zum Ge = bet her = vor,
2. { groß und mun = der = bar } der un = serer
glanz er = schie = nen war;
3. { lan = des Herr = lich = keit! } Es geh', durch
Leib und See = le weilt!
4. { soll's ge = kun = gen sein! } Für sie zu
führt den deut = schen Reihn!
5. { und die Her = zen hoch! } Mit die = sen
deut = scher Glau = be hoch!
6. { leh = ten Zu = bel = klang! } Das Wort, das
freu = dig der Ge = sang!



1. hier in ern-sten Din-gen, mit heh-rem hei ß = gem Ge-
2. Fein = de Troß zer blit = zet der un = ire Kraft uns schön er-
3. Tu = gen = den be wun = dert, ge = liebt durch Red = lich = feit und
4. le = ben und zu ster = ben das flammt durch je = de deut = sche
5. wol = len wir's be ste = hen, sie sind des Bun = des Schild und
6. un = fern Bund ge = chür = zet, das Heil das uns kein Teu = fel



1. fühl, drum soll die vol = le Brust er - län-gen, ein vol = les
2. neut und ü = ber Ster-nen wal = tend sit = zet von E = wig-
3. Recht, stolz von Jahr-hun-dert zu Jahr-hun-dert an Kraft und
4. Brust für sie den gro = ßen Tod zu ster = ben, ist deut = sche
5. Wort! Für-wahr, es muß die Welt ver = ge = hen, ver = geht das
6. raubt und kein Ty = ran-nen = trug uns für = zet, das sei ge-



1. hel = les Sai = ten = spiel.
2. feit zu E = wig = feit.
3. Eh = ren un = ge = schwächt!
4. Eh = re, deut = sche Lust.
5. fe = ste Män = ner = wort!
6. hal = ten und ge = glaubt!

63. 'S ist mir Alles eins.

Leicht.

Volksweise.



1. 'Sist mir al = les eins, 'sist mir al = les eins, ob ich
2-7. Das ist al = les eins, das ist al = les eins, ob ich



1. Geld hab' o = der keins; 'sist mir al = les eins, 'sist mir
2-7. Geld hab' o = der keins; das ist al = les eins, das ist

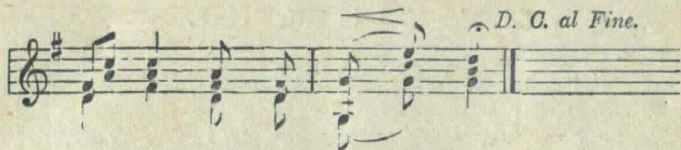


Fine.

1. al = les eins, ob ich Geld hab' o = der keins!
2-7. al = les eins, ob ich Geld hab' o = der keins!



1. Wer ein Geld hat, kann ein Weib=chen ha'n, und wer
2. Wer ein Geld hat, der kann spe = fu = lier'n, und wer
3. Wer ein Geld hat, der kann groß sein und wer
4. Wer ein Geld hat, kann Schlit = ta = gen geben, und wer
5. Wer ein Geld hat, der kann Auf=tern ess'n, und wer
6. Wer ein Geld hat, kann ins The = a = ter fahr'n, und wer
7. Wer ein Geld hat, der muß auch sterb'n, und wer



1. Keins hat, kann von Glük = ke sa'n.
2. Keins hat, der kann nichts ver = hier'n.
3. Keins hat, der kann's auch tein.
4. Keins hat, wat't im Schnee da = neb'n.
5. Keins hat, kann Kar = tof = feln fress'n.
6. Keins hat, macht sich j'Haus den Narr'n.
7. Keins hat, muß schon so ver = derb'n.

64. Sonntagslied.

Felerslied.

Mel. von Felix Mendelssohn-Bartholdy.



1. So sei = er = lich und stil = le, wie
2. Es tö = nen hell die Glök = ken, sie
3. O sol = chem, freud' = gem Hu = fe, wer
4. Und sieh', der Glau = be lei = tet, wie
5. Da sind ihm al = le Lük = te, der



1. heu = te nah' und fern, sei's auch in mei = nem
2. tö = nen nah' und fern, und wol = len al = le
3. folg = te dem nicht gern? Wer nah = me Gnab' und
4. einst der Wei = sen Stern, das Herz auf si = chem
5. Er = den Schmer = zen fern! Es lebt in sel = ger



1. Her = zen am schö = nen Tag des Herrn, am Tag,
2. la = den ins ho = he Haus des Herrn, ins Haus, —
3. Lie = be nicht gern von sei = nem Herrn, vom Herrn, —
4. Pfä = de hin = auf zu sei = nem Herrn, zum Herrn,
5. Stil = le al = lein in sei = nem Herrn, im Herrn,



1. — am schö = nen Tag des Herrn.
2. — ins ho = he Haus des Herrn.
3. — nicht gern von sei = nem Herrn.
4. — hin = auf zu sei = nem Herrn.
5. — al = lein in sei = nem Herrn.

Albert Knapp.

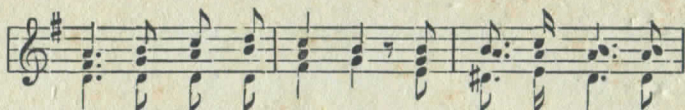
65. Blümlein auf der Heide.

Mäßig.

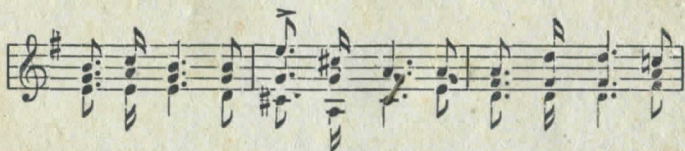
Volkstheife.



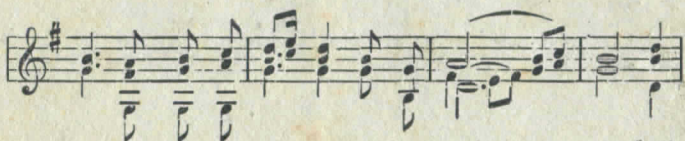
1. So viel der Mai auch Blüm = lein baut, zu
2. Ich seh' der = grü = nen und ver = blüh'n die
3. Kein Wein = ter kann, o Will = me = lein, dir



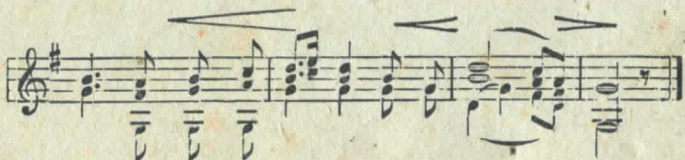
1. Trost und Mu = gen = wei = de, ich weiß nur eins, daß
2. Welt im Früh = lings = klei = de, du a = ber bleibst mein
3. je was thun zu = lei = de; ich schloß dich in mein



1. mich er = freut, ich weiß nur eins, daß mich er = freut: daß
2. Im = mer = grün, du a = ber bleibst mein Im = mer = grün: du
3. Herz hin = ein, ich schloß dich in mein Herz hin = ein: du



- 1—3. Blümlein auf der Sei = de, auf der Sei = de, (daß) du



- 1—3. Blüm = lein auf der Sei = de, auf der Sei = de.

67. Frühlingsgruß.

Mäßig.

R. Schumann.



1. So sei ge = grüßt viel tau = send = mal, hol = der, hol = der
2. Du kommst und froh ist al = le Welt, hol = der, hol = der
3. So sei ge = grüßt viel tau = send = mal, hol = der, hol = der



1. Früh = ling! Will = kom = men hier in un = serm Thal, hol = der,
2. Früh = ling! Es freut sich Wie = se, Wald und Feld, hol = der,
3. Früh = ling! O bleib' recht lang' in un = serm Thal, hol = der,



1. hol = der Früh = ling! Hol = der Früh = ling, ü = ber = all
2. hol = der Früh = ling! Zu = bel tönt dir ü = ber = all,
3. hol = der Früh = ling! Kehre' in al = le Her = zen ein,



1. grü = ßen wir dich froh mit Sang und Schall, mit Sang und Schall.
2. dich be = grü = ßet Lerdä' und Nach = ti = gall, und Nach = ti = gall.
3. laß doch al = le mit uns fröh = lich sein, recht fröh = lich sein.

Hoffmann von Fallersleben.

68. Soldatenliebe.

(Im Volkston.)

Moderato.

J. Chr. Beeber.

dolce.

1. Stand in Hit und Käl = te bei dir an der
2. Fuß jetzt von dir schei = den, muß dich lan = ge

dolce.

1. Göl = te, gab so man = chen Kuß dir am Was = ser =
2. mei = den; wahr' im Her = zen mir stets ein gut' Quar =

dolce.

1. guß. 3. Lieb = chen hat's ver = spro = chen,
2. tier. *dolce.*

Lieb = chen hat's ge = bro = chen: Hans ist aus = mar = schiert.

mf
Frits wird ein = quar = tiert! Hans, Hans ist aus = mar = schiert. Frits,

Frits wird ein = quar = tiert.

69. Stumm schläft der Sänger.

Langsam.

Schottische Melodie.
Satz von Fr. Siller.



1. Stumm schläft der Sän = ger, des = sen Ohr ge =
2. Du schlum = merst stil = le, schlum = merst leicht, wenn



1. lau = schet hat an and = rer Wel = ten Thor. Wie
2. ü = ber dich der Sturm und Ze = phyr streicht; der



1. na = her Wald = strom brauf = te sein Ge = sang, und
2. Sturm, der dir den Schlacht = ge = sang durch = bröhnt, der



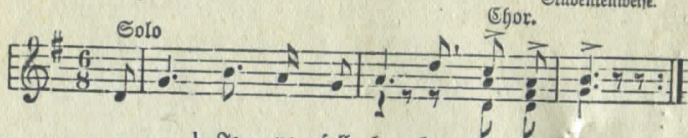
1. säu = felt auch wie fer = ner Du el = len Klang.
2. Hauch, der sanft im from = men Die = de tönt.

Ed. Boett.

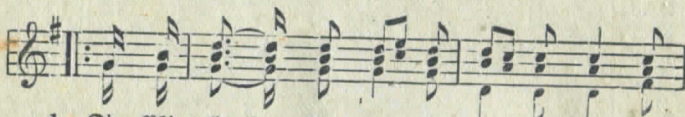
70. Stoßt an, Jena soll leben!

Frisch, kräftig.

Studentenweise.



1. Je = na soll le = ben,
 2. Schwar=rot=gold le = be,
 1—5. Stoßt an! 3. Va = ter = land le = be, } hur = ra hoch!
 4. Lan = des = fürst le = be,
 5. Bur = schen = wohl le = be,



1. Die Phi = li = ster sind uns ge = wo = gen meist, sie
 2. Der die Ster = ne lenket am Him = mel = zelt, der
 3. Seid der Vä = ter hei = li gem Brau he ge = treu, doch
 4. Er ver = sprach — zu schützen das al = te Recht, drum
 5. Bis die Welt — ver = gehet am jün = gen Tag, seid



1. ah = nen im Bur = schen, was Frei = heit heißt.
 2. ist's, der un = se = re Fah = ne hält.
 3. den = ket der Nach = welt auch da = bei.
 4. wol = len wir ihn — auch lie = ben recht.
 5. treu, ihr Bur = sche und sin = get uns nach:



- 1—5. Frei ist der Bursch, frei ist der Bursch! August Böttger.

71. Mein Vaterland.

Mäßig.

Bernhard Klein.



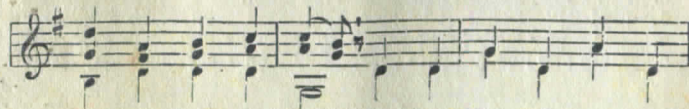
1. Treu = e Lie = be bis zum Gra = beschwör' ich dir mit Herz und
2. In der Freu = de wie im Lei = be ruf' ich's Freund u. Fein = den



1. Hand: was ich bin, und was ich ha = be, danf' ich dir, mein
2. zu: E = wig sind ver = eint wir bei = de, und mein Trost, mein



1. Va = ter = land! Nicht in Wor = ten, nur in Lie = dern ist mein
2. Glück bist du! Treu = e Lie = be bis zum Gra = be schwör' ich



1. Herz zum Dank be = reit; mit der That will ich's er =
2. dir mit Herz und Hand: was ich bin und was ich



1. wi = dern dir in Not und Kampf und Streit.
2. ha = be, danf' ich dir, mein Va = ter = land!

H. Hoffmann von Fallersleben.

72. Turners Wandersfahrt.

(Originalkomposition.)

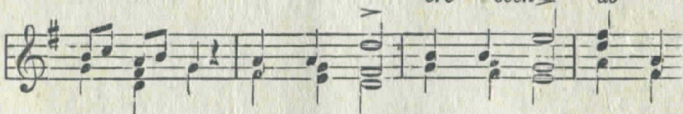
Im Marschtempo.

Chr. Burkhardt.

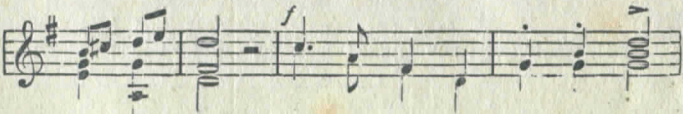


- | | | |
|-----------------------|-------------------|---------------------|
| 1. Tur = ner ziehn | froh da = hin, | wenn die Bäu = me |
| 2. Graut der Tag | ins Ge = mach, | dann ist auch der |
| 3. Arm in Arm | son = der Harm | wan = dert fort der |
| 4. Stur = mes = saus, | Met = ter = braus | hält den Tur = ner |
| 5. Ein = ben = macht, | D = fen = pacht | hat die Her = zen |
| 6. Le = bens = drang, | To = des = gang | fin = det einst uns |

cre - scen - do



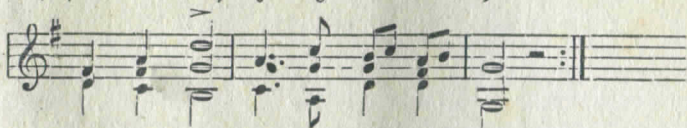
- | | | | |
|-------------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| 1. schwel = len grün; | Wan = der = fahrt, | streng und hart, | das ist |
| 2. Tur = ner wach; | wird's dann hell, | rasch und schnell | ist er |
| 3. Tur = ner = schwarm; | weit und breit | ziehen wir | heut bis zur |
| 4. nicht zu Haus; | fri = scher Mut | rollt im Blut, | deucht ihm |
| 5. feig ge = macht; | Tur = ner = sang, | Wan = der = gang, | macht sie |
| 6. nim = mer bang. | Fri = sches Blut, | Män = ner = mut | ist dann |



- | | | |
|---------------------|------------------------|-------------------------|
| 1. Tur = ner = art; | Tur = ner = sinn | ist wohl = be = stellt, |
| 2. auf der Stell'; | wan = dert hin | zum Sam = mel = ort, |
| 3. A = bend = zeit. | Und der Tur = ner | fla = get nie, |
| 4. al = les gut; | singt 'nen lust' = gen | Tur = ner = sang, |
| 5. frei und frant. | Und dem Tur = ner | wohl = be = kannt |
| 6. Wehr und Gut. | Braust der Sturm uns | auch zu Grund, |



1. Tur = nern Wan = dern wohl = ge = fällt.
 2. und dann ziehn die Tur = ner fort.
 3. scheu = et nim = mer Wan = der = müß'.
 4. blei = bet froh sein Le = ben = lang. Da = rum frei,
 5. wird das deut = sche Va = ter = land.
 6. fall'n wir doch zu gu = ter Stund'.



1—6. Tur = ne = rei stets ge = prie = sen sei!

G. F. Maßmann.

73. Liebesqual.

Stemlich lebhaft.

Volksweise.



1. Und schau ich hin, so schaußt du her, das macht mein Herz so
 2. Und komm' ich an, so gehst du weg, das seht mein Herz in
 3. Und spre = che ich, so schweigt dein Mund, das sticht mein Herz so
 4. Und wei = ne ich, so la = chst du, das schnürt mein Herz so
 5. Doch, Herz = lein, das ist ja dein Brauch, ge = ra = de so bei



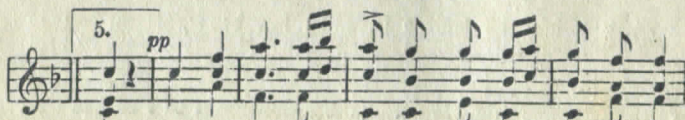
1. schwer, so schwer; und schau' ich her, so schaußt du hin, das
 2. Schreck, in Schreck, und will ich nach, so schiltst du laut, daß
 3. wund, so wund; und sag' ich ja, so sagst du nein, das
 4. zu, so zu: und läch = le ich, so wei = nest du, das
 5. an = dern auch; und weil du mich am meis = ten fliehst, glaub'



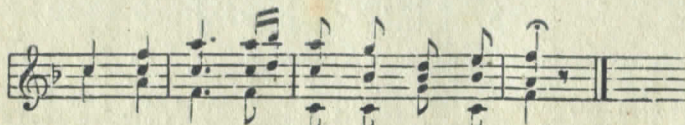
1. macht so wirr den Sinn. O schau nur ein ein-zig's Mal, ein
2. al = les nach mir schaut. O bleib nur ein ein-zig's Mal, ein
3. macht mir gro = ße Pein. O sprich nur ein ein-zig's Mal, ein
4. scheucht mir al = le Ruh. O wein' nur ein ein-zig's Mal, ein
5. ich, daß du mir glühst. O glüh' nur ein ein-zig's Mal, ein



1. ein-zig's Mal mit = leid's = voll in mei = ne Lie = bes = qual!
2. ein-zig's Mal trös = tend stehn bei mei = nor Lie = bes = qual!
3. ein-zig's Mal mit = leid's = voll in mei = ne Lie = bes = qual!
4. ein-zig's Mal still und mild nun mei = ne Lie = bes = qual!
5. ein-zig's Mal licht und warm in mei = ne Lie = bes =



5. qual. O, glüh' nur ein ein-zig's Mal, ein ein-zig's Mal



licht und warm in mei = ne Lie = bes = qual!

74. Gebet während der Schlacht.

Feierlich.

F. D. Himmel



- | | |
|----------------------------------|------------------------------|
| 1. Va = ter, ich ru = se dich! | Brüllend um = wölft mich der |
| 2. Va = ter, du füh = re mich! | führ' mich zum Sie = ge, |
| 3. Gott, ich er = fen = ne dich! | so im hertst = li = chen |
| 4. Va = ter, du seg = ne mich! | In dei = ne Hän = de be = |
| 5. Va = ter, ich frei = se dich! | 'Eist ja kein Kampf um die |
| 6. Gott, dir er = geb' ich mich! | Wenn mich die Don = ner des |



- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Dampf der Ge = schüt = ze, | sprü = hend um = zu = fen mich |
| 2. führ' mich zum To = de: | Herr, ich er = fen = ne |
| 3. Rau = schen der Blät = ter, | als — im Schlach = ten = |
| 4. fehl' ich mein Le = ben, | du kannst es neh = men, du |
| 5. Gü = ter der Er = de; das Hei = lig = ste | schüt = zen wir |
| 6. To = des be = grü = ßen, | wenn mei = ne A = dern ge = |



- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. ras = seln = de Blit = ze! | Len = ker der Schlachten, ich |
| 2. dei = ne Ge = bo = te; | Herr, wie du willst, — so |
| 3. Don = ner = wet = ter, | Ur = quell der Gna = de, |
| 4. hast es ge = ge = ben; zum Le = ben, zum Eter = ben | |
| 5. mit dem Schwer = te, drum fal = lend und sie = gend | |
| 6. öff = net flie = ßen: | dir, o mein Gott, dir er = |



1. ru = fe dich! Va = ter, du füh = re mich!
2. füh = re mich! Gott, ich er = len = ne dich!
3. kenn' ich dich! Va = ter, du seg = ne mich!
4. seg = ne mich! Va = ter, ich prei = se dich!
5. preis' ich dich! Gott, dir er = geb' ich mich!
6. geb' ich mich! Va = ter, ich ru = se dich!

Th. Körner. 1813.

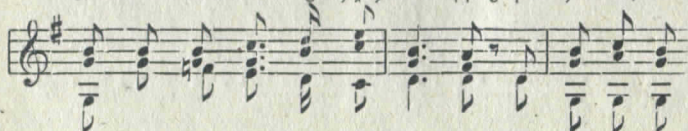
75. Die Lore.

Munter.

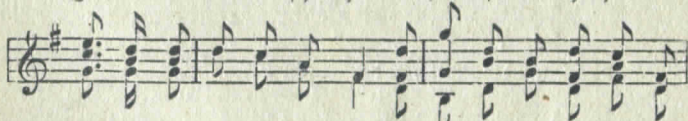
Fr. Silcher. Volksweise.



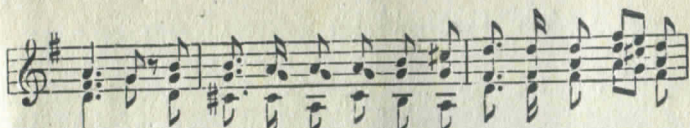
1. Von al = len den Mäd = chen, so blink und so blank, ge =
2. Und kommt sie ge = trip = pelt das Gäß = chen her = ab, so
3. Und kommt nun das Früh = jahr und Pfing = sten her = an, die



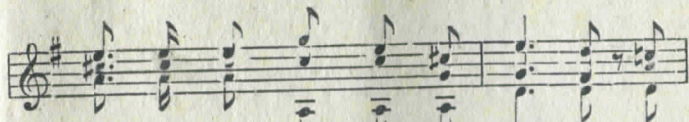
1. fällt mir am bes = ten die Lo = re, von al = len den
2. wird mir ganz schwül vor den Au = gen, und hör' ich von
3. Zeit, wo der Bur = sche thut wan = dern, bleib' ich halt im



1. Gas = sen und Gäß = chen der Stadt ge = fällt mir's nur drau = ßen am
2. wei = tem ihr lei = ses Klipp, Klapp, kein Niet o = der Wand will mehr
3. Städtchen, setz' al = les da = ran, um Meis = ter zu wer = den gleich



1. Tho = re. Der Meis-ter, der schmunzelt, als hab' er Ver-dacht, als
2. tau = gen. Die Da-men bei Ho = fe mit all' ih = rer Pracht, sie
3. an-bern. Und hab' ich's ein-mal bis zum Meis-ter ge-bracht, zur



1. hab' er Ver = dacht auf die Lo = re, sie
2. glei = chen doch nicht mei = ner Lo = re, sie
3. Meist' = rin wird dann mei = ne Lo = re: dann



1. ist mein Ge = dan = ke bei Tag und bei Nacht, und
2. ist mein Ge = dan = ke bei Tag und bei Nacht, und
3. hei = sa, juch = hei = sa! Das Glück ist ge = macht! leb'



1. woh = net im Häus = chen am Tho = re.
2. woh = net im Häus = chen am Tho = re.
3. wohl, du lieb' Häus = chen am Tho = re.

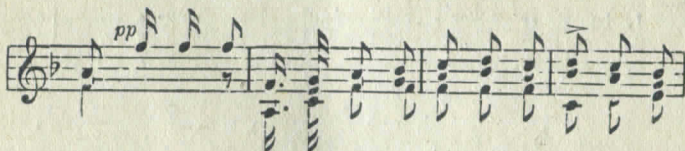
76. Vögelein im Tannenwald.

Reicht bewegt.

Schwäbische Volksweise.



1. Vö = ge = lein im Tan = nen = wald pfei = fet so
2. Vö = ge = lein am kü = len Bach pfei = fet so
3. Vö = ge = lein im war = men Nest pfei = fet so
4. Vö = ge = lein im Schla = fe pfeift, man hört es
5. Vö = ge = lein auf schlan = kem Zweig den Mor = gen
6. Vö = ge = lein vom Kir = chen = dach zum Ab = schieß



1. hell: tri = li = li! Vö = ge = lein im Tan-nen-wald pfei = fet so
2. süß: tri = li = li! Vö = ge = lein am kü = len Bach pfei = fet so
3. traut: tri = li = li! Vö = ge = lein im war-men Nest pfei = fet so
4. kaum: tri = li = li! Vö = ge = lein im Schla-fe pfeift, man hört es
5. grüßt: tri = li = li! Vö = ge = lein auf schlan-kem Zweig den Mor-gen
6. ruft: tri = li = li! Vö = ge = lein vom Kir-chen-dach zum Ab-schieß



1. hell. Pfei = fet den Wald aus und ein, wo werd' si = bers
2. süß. Pfei = fet den Bach auf und ab, i nehm' den
3. traut. Pfeift, wenn die Son = ne schied, sel = ber sein
4. kaum. Schau = kelt so sanft der Baum, hat's gar so
5. grüßt. Ref = fet die Flü = ge = lein, wet = zet daß
6. ruft: Schenk' euch Gott Heil und Glück, komm' mit dem



- | | | | | | |
|--------------|-------|--------|----------------|-----|-------------------|
| 1. Jahr | i | sein? | Bö = ge = lein | im | Tan = nen = wald |
| 2. Wan = | der = | stab. | Bö = ge = lein | am | küh = len |
| 3. Wie = | gen = | lieb. | Bö = ge = lein | im | war = men |
| 4. sü = | ben | Traum. | Bö = ge = lein | im | Schla = se |
| 5. Schnäb' = | lein | fein. | Bö = ge = lein | auf | schlan = tem |
| 6. Mai | zu = | rück. | Bö = ge = lein | vom | Rir = chen = dach |



- | | | | |
|-----------|--------|--------|--------|
| 1. pfei = | fet | so | hell. |
| 2. pfei = | fet | so | süß. |
| 3. zwit = | schert | so | traut. |
| 4. man | hört | es | kaum |
| 5. den | Wor = | gen | grüßt. |
| 6. zum | Ab = | schied | ruft. |

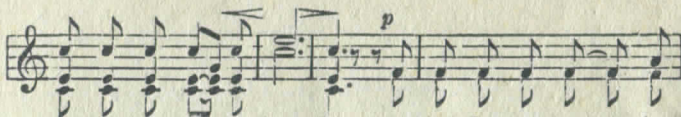
77. Lützows wilde Jagd.

Sehr lebhaft.
mf

G. M. v. Weber.



- | | | | | | | | | | | |
|--------|--------|------|------|-------|---------|------|--------|-------|-----------|-------|
| 1. Was | glänzt | dort | vom | Wal = | de | im | Son = | nen = | schein? | hör's |
| 2. Was | zie = | het | dort | rasch | durch | den | fini = | tern | Wald, | was |
| 3. Wo | die | Re = | ben | dort | glüh'n, | dort | braust | der | Rhein, | der |
| 4. Was | braust | dort | im | Tha = | le | die | lau = | te | Schlacht, | was |
| 5. Die | wil | = | de | Jagd | und | die | deut = | sche | Jagd | auf |

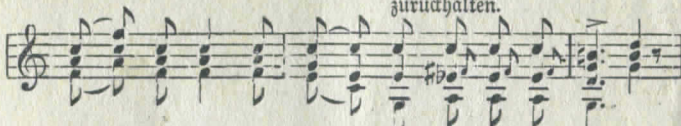


1. nä = her und nä = her brau = sen. Es zieht sich her = un = ter . in
2. frei = set von Bergen zu Ber = gen? Es legt sich in nächt = li = chen
3. Wilt = rich ge = borgen sich mein = te; da na = het es schnell wie Ge =
4. schla = gen die Schwerter zu = jam = men? Wilt = her = zi = ge Rei = ter
5. Gen = kers = blut und Ty = ran = nen; drum, die ihr uns liebt, nicht ge =



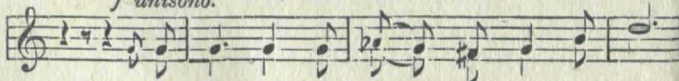
1. küß = te = ren Reih'n, und gel = sen = de Hör = ner
2. Hin = ter = halt, das Hur = ra jauchzt und die
3. wit = ter = schein und wirft sich mit rüß = ti = gen
4. schla = gen die Schlacht, und der Fun = ke der Frei = heit ist
5. weint und ge = klagt, das Land ist ja frei, und der

zurückhalten.



1. schal = len da = rein, er = fül = len die See = le mit Grau = sen.
2. Büch = se knallt, es fal = len die frän = ki = schen Scher = gen.
3. Ar = men hin = ein und springt ans U = fer der Fein = de.
4. glü = hend er = wacht und lo = dert in blu = ti = gen Flam = men.
5. Mor = gen tagt, wenn wir's auch nur ster = bend ge = wan = nen!

f unisono.



1. Und wenn ihr die schwar = zen Ge = sel = len fragt:
2. Und wenn ihr die schwar = zen Zä = ger fragt:
3. Und wenn ihr die schwar = zen Schwim = mer fragt:
4. Und wenn ihr die schwar = zen Rei = ter fragt:
5. Und von En = kel zu En = kel sei's nach = ge = sagt:

Schneller.



- 1—4. Was ist, daß ist Lü = kows wil = de ver = we = ge = ne
5. Was war, daß war Lü = kows wil = de ver = we = ge = ne

Noch schneller.



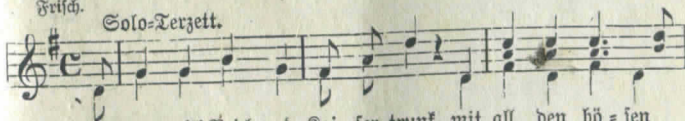
- 1—4. Jagd! Das ist Lü = kows wil = de ver = we = ge = ne Jagd.
5. Jagd! Das war Lü = kows wil = de ver = we = ge = ne Jagd.

78. Kaiser Wenzel.

Frisch.

Solo-Terzett.

Kommerslied.



1. „Was schiert mich Reich und Kai = ser-trunk mit all den bö = sen
2. Drauf Kur=fürst Rup=recht von der Pfalz hub an: „Mein Herr und
3. Und als der Kai = ser Wen = zel das und all die Herrn ver=
4. Der Kai-ser sprach: „Der Wein schmeckt mir, das sag' ich ohn' Be,



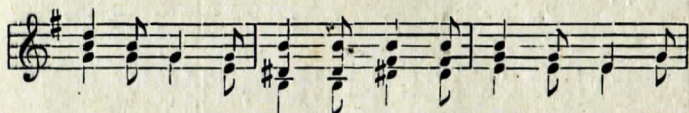
1. Bla = gen; will mir viel bes = ser doch ein Trunk in
2. Kai = ser! Ihr sprecht all = da mit vie = lem Salz vom
3. nom = men, da lie = fen sie von dort ein Faß des
4. den = ken, und wer des ed = len Wei = nes hier ge-

Liederstrauß. Zweite Sammlung.

Chor.



- | | | | |
|-------------|-------------------|-------|-----------------------------|
| 1. Ru = he | hier be = ha = | gen!" | So sprach der Kai = ser |
| 2. ro = ten | Alß-mannshäu = | ser. | Doch glaubt mir's, ich be = |
| 3. ed = len | Wei = neß kom = | men, | und set = ten sich früh |
| 4. nug mir | woll = te schen = | ten, | dem gäb' ich mei = ne |



- | | | | | |
|----------------------|--------------|---------------|-------------------------------|--------|
| 1. Wen = zeh = laus | und trant | den vol = len | Hum = pen aus, | } beim |
| 2. richt Euch recht: | Auch Va = | cha = | cher schmeckt nicht schlecht, | |
| 3. Da = ges dran | und schenl = | ten ein | und stie = fen an, | |
| 4. Kron' zum Dank!" | Er sprach | es, schwieg | und trant und trant | |



- 1—4. Rō = nigs = stuhl zu Rhen = se; beim Rō = nigs = stuhl zu



- 1—4. Rhen = = = = = se."

79. Ritters Abschied.

(Vierstimmig.)

Johanna Kinkel.

Behmüthg.

1. Weh, daß wir schei=den müs=sen, laß mich noch ein = mal
 2. Ich werd' auf Mai = en = au = en dich nie = mals wie = der
 3. Ich dent' an dich mit Seh = nen, ge = dent' an mich mit

1. küs = sen, ich muß an Rai = sers Sei = ten ins
 2. schau = en, der Fein = de grim = me Scha = ren sind
 3. Thrä = nen, wenn mei = ne Au = gen bre = chen, will

Tempo I ruhig, mit Ausdruck.

1. fal = sche Welschland rei = ten.
 2. Kom-men an = ge = fah = ren.
 3. ich zu = letzt noch spre = chen: } Fahr' wohl, fahr' wohl, mein

1—3. ar = meß Lieb, fahr' wohl, fahr' wohl, mein ar = meß Lieb!

80. Der frohe Wandersmann.

Frisch.

Th. Fröhlich.

1. Dem Gott will rech = te Gunst er = wei = sen, den schickt er
2. Die Bäch=lein von den Ber = gen sprin gen, die Ler chen
3. Den lie = ben Gott lass' ich nur wal = ten; der Bäch=lein,

1. in die wei = te Welt; dem will er sei = ne Wun = der
2. schwir=ren hoch vor Lust: was sollt' ich nicht mit ih = nen
3. Ler=chen, Wald und Feld und Erd' und Him=mel will er=

1. wei = sen in Flur und Wald und Strom und Feld.
2. sin = gen aus vol = ler Kehl' und fri = scher Brust?
3. hal = ten, hat auch mein Sach' aufs best' be = stellt!

Jos. v. Eichendorff.

81. Der letzte Abend.

Mäßig.

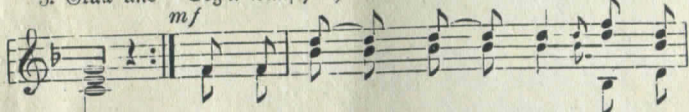
Volksweise: Von der Bergstraße.



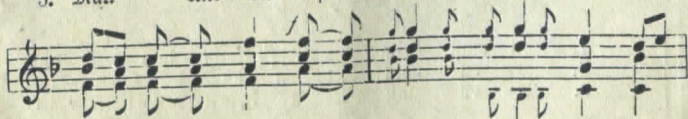
1. Wenn ich an den leß = ten
2. Mei = ne Mut = ter hat ge = sagt, ich sollt' an
3. Gro = ßer Reich = tum bringt mir
4. Ich ge = den = ke noch ein = mal recht
5. Das e = wi = ge Leb'n, viel



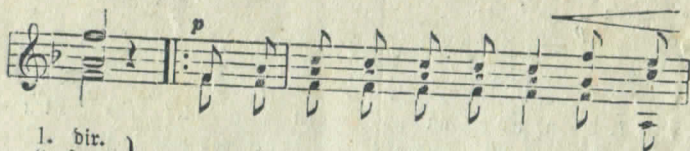
1. A = bend ge = dent', als ich Ab = schied von dir
2. Rei = che nehm', die da hat viel Sil = ber und
3. fei = ne Ehr', gro = ße Ar = mut bringt mir fei = ne
4. reich zu werd'n, a = ber nicht an Geld und
5. Glück und Seg'n wünsch' ich dir viel tau = send



1. nahm, denn die Son = ne scheint nicht mehr, ich muß
2. Gold. Ei, viel lie = ber will ich mich in die
3. Schand'. Ei, so wollt' ich, daß ich tausend Tha = ler
4. Gut, woll = te Gott mir nur schen = ken das
5. Mal. Und du bist mein Schatz, und du



1. schei = den von ihr, doch mein Herz bleibt stets bei
2. Ar = mut be = geb'n, als ich dich ver = las = sen
3. rei = cher wär', und hätt' mein Schatz = chen in der
4. e = wi = ge Leb'n, ei so bin ich reich ge =
5. bleibst mein Schatz bis an das küß = le



1. dir.
2. sollt'!
3. Hand!
4. nug!
5. Grab!

Nun a = de, a = de, a = de, nun a =



1-5. de, a = de, a = de, nun a = de, Schatz, le = be wohl!

82. Toast.

Lebhaft, mit Begeisterung.

Einzelne Stimmen.

G. Kreuger.

1. Wenn man beim Be = cher = klang ju = belt und
 2. Wie du vom Fel = sen ab stür = zest im
 3. Wie du zum Mee = re schickst rau = schen de

1. lacht, sei auch des Va = ter = lands lie = bend ge=
 2. Braus, stre = ben zum Ram = pfe wir mäch = tig hin=
 3. Blut, op = fern dem Geis = te wir strö = men = des

1. dacht, sei auch des Va = ter = lands lie = bend ge=
 2. aus, stre = ben zum Ram = pfe wir mäch = tig hin=
 3. Blut, op = fern dem Geis = te wir strö = men = des

1. dacht. Dir sei ein Hoch ge = bracht, wo = gen = der
 2. aus. Wie du das He = ben = land trän = fest mit
 3. Blut. Und wie der Wo = gen = schall nim = mer ver =

cresc.



1. Rhein, dir, o Ger = ma = ni = ens ed = ler Ward = ein,
2. Saft, wei = hen dem Ed = len wir all' uns = re Kraft.
3. rauscht, wer = de dem Freu = den = klang e = wig ge = lauscht.

cresc.

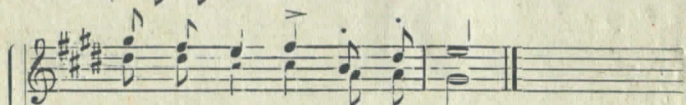
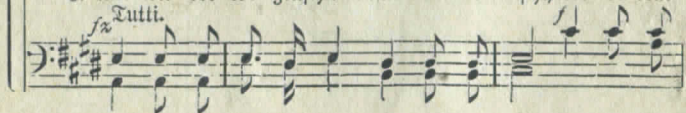


Tutti.



1. dir sei ein Hoch ge = bracht, wo = gen = der Rhein, dir, o Ger =
2. Wie du das Re = ben = land trän = fest mit Saft, wei = hen dem
3. Und wie der Wo = genschwall nim = mer ver = rauscht, wer = de dem

fz Tutti.



1. ma = ni = ens ed = ler Ward = ein.
2. Ed = len wir all un = fre Kraft.
3. Freu = den = klang e = wig ge = lauscht.



Th. Greizenach.

83. Kaiser Wilhelm.

Kräftig und bestimmt.

Heinr. Marschner.

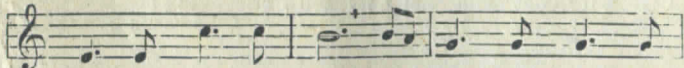
m / Solo.



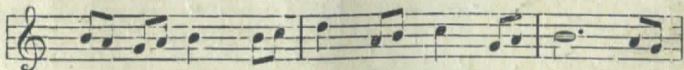
1. Wer ist der grei = se Sie = ges = held, der uns zu Schutz und
2. Wer hat für dich in blut' = ger Schlacht be = siegt den ärg = sten



1. Wehr fürs Va = ter = land zog in das Feld mit
2. Feind? Wer hat dich groß und stark ge = macht, dich



1. Deutschlands gan = zem Heer? Wer ist es, der vom
2. brü = der = lich ge = eint? Wer ist, wenn je ein



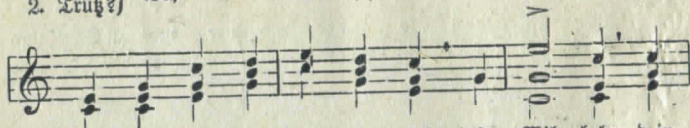
1. Va = ter = land den schön = sten Dank em = pfing? Vor
2. Feind noch droht, dein bes = ter Hort und Schutz? Wer



1. Frank = reichs Hauptstadt sieg = reich stand und heim als Kai = ser
2. geht für dich in Kampf und Tod, der gan = zen Welt zu



1. ging? } Du, ed = les Deutsch-land, freu = e dich, dein
2. Trutz? }



1-2. Rai = ser hoch und rit = ter = lich, dein. Wil = helm, dein



1-2. Wil = helm, dein Rai = ser Wil = helm ist's!
Hoffmann von Fallersleben.

84. Der deutsche Mann.

Mit Bewegung.

Fr. Schneider



1-4. Wer ist ein deut-scher Mann? { Der für das Groß' und
Der oh = ne Furcht und
Der kühn vor al = len
Der stand. hast stets ge:



1. Gu = te mit fel = sen = fel = tem Mu = te be =
 2. La = del der See = le wah = ren A = del nie =
 3. Oh = ren dem Wei = sen und dem Tho = ren die
 4. blie = ben, der deut = sche Frau = en lie = ben und

1. harr = lich käm = pfen kann,
 2. maß ent = wei = hen kann,
 3. Wahr = heit sa = gen kann,
 4. Treu = e hal = ten kann,

daß — ist ein deut = scher

1—4. daß — ist ein

1—4. Mann, daß — ist ein deut = scher Mann!
 angehalten.

1—4. deut = scher Mann, daß ist ein deut = scher Mann.
 Hobach.

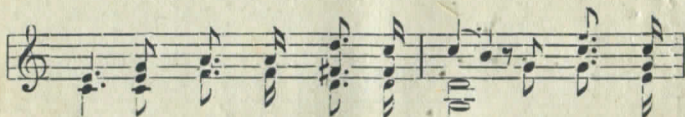
85. Bundeslied.

Fest und gehalten.

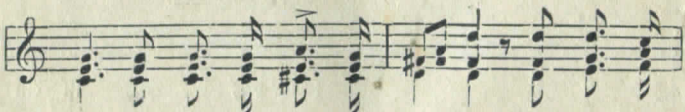
Volkweise



1. Wo Mut und Kraft in deut-scher See = le flam-men, fehlt nicht das
2. Wir wis-sen noch den treu-en Stahl zu schwin-gen, die Stirn ist
3. So schwört es laut bei un-serm blan-ken Schwer-te: dem Bun = de



1. blan = ke Schwert beim Be = cher = klang; wir stehn ver-
2. frei und stark der Arm im Streit; wir dau = ern
3. treu im Le = ben wie im Tod! Auf Brü = der,



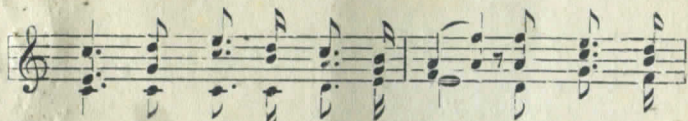
1. eint und hal = ten treu zu = sam = men und ru = fen
2. aus, und wol = len mu = tig rin = gen, wenn es der
3. vor! und schirmt die Va = ter = er = de und ruft hin-



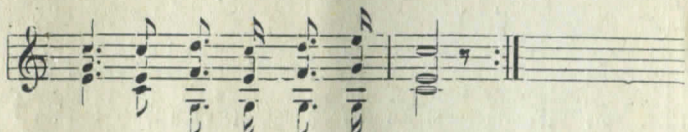
1. laut im feu = ri = gen Ge = sang: }
 2. Ruf des Va = ter-lands ge = beut: }
 3. aus in blut' = ges Mor = gen = rot: }
- ob Fels und Ei = che



1-3. spilit=tern, wir wer=den nicht er = zit = tern! Den Jüng=ling



1-3. reißt es fort mit Stur = mes = weh'n, fürs Ba = ter=



1-3. Iand in Kampf und Tod zu geh'n. Karl Hinkel. 1815.

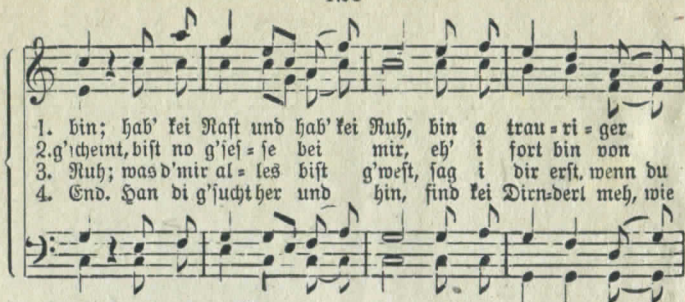
86. Zu dir zieht's mi hin.

Behmütig.

Fr. Silber.

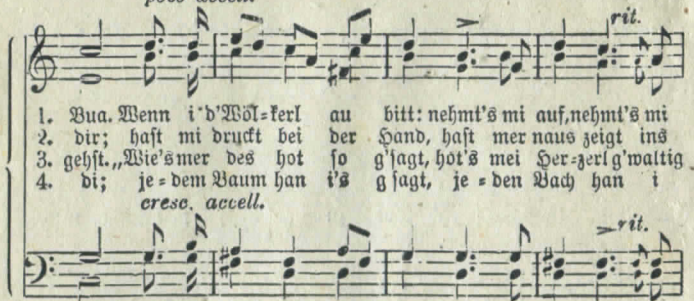


1. Zu dir zieht's mi hin, wo i geh und wo i
2. Und i weiß no wie heut, 's hat der Mond so schön
3. „W'hit di Gott, lie = ber Bua, hast mer g'nom=me all mei
4. Bin gar weit um = me g'rennt in der Welt oh = ne



1. bin; hab' kei Rast und hab' kei Ruh, bin a trau = ri = ger
 2. g'cheint, bist no g'jes = se bei mir, eh' i fort bin von
 3. Ruh; was d'mir al = les bist g'west, sag i dir erst, wenn du
 4. End. Han di g'sucht her und hin, find kei Dirn = derl meh, wie

poco accell.

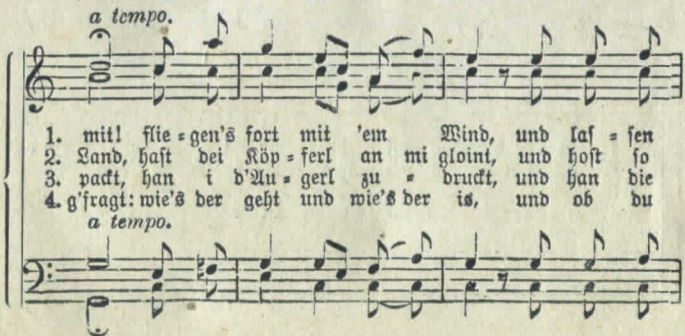


1. Bua. Wenn i d'Wöl = ferl au bitt: nehmt's mi auf, nehmt's mi
 2. dir; hast mi druckt bei der Hand, hast mer naus zeigt ins
 3. geht. „Wie's mer des hot so g'sagt, hot's mei Her = zerl g'waltig
 4. di; je = dem Baum han i's g sagt, je = den Bach han i

cresc. accell.



a tempo.



1. mit! flie = gen's fort mit 'em Wind, und las = sen
 2. Land, hast bei Röp = ferl an mi gloint, und host so
 3. pacht, han i d'Au = gerl zu = druckt, und han die
 4. g'fragt: wie's der geht und wie's der is, und ob du

a tempo.

1. trau = rig mi dahint'!
 2. bit = ter = lich g'woint.
 3. Thrä = ne ver = schluckt.
 4. denkst no an mi g'wiß.

La la la la la la la la

la

1-4. la la la la la la, la la la la

la

la la la

dolce.

1-4. la la la la la, la la la la.

dolce.

dimin.

87. Zufriedenheit.

Μάβια.

Beifundstücke.

The first staff of music is in treble clef with a common time signature (C). It begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic marking. The melody starts on a half note G4, followed by a quarter rest, then a quarter note A4. The next measure contains a quarter note G4 and a quarter note F#4. The following measure has a quarter note E4 and a quarter note D4. The next measure features a quarter note C4 and a quarter note B3. The final measure of the staff contains a half note G3 and a half note F#3.

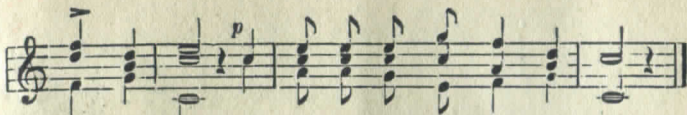
1. Zu = frie = den = zeit ist mein Ver = gnü = gen, das
2. Was scher' ich mich um mei = ne Fein = de! Sie
3. Und wenn gleich Un = ge = wit = ter jau = sen und
4. Der Him = mel schenkt gar vie = le Freu = den, er
5. Drum, lie = be See = le, sei zu = frie = den! Was

A single staff of handwritten musical notation on aged paper. The staff begins with a treble clef. The notation consists of several measures, each containing multiple notes and rests. The notes are written in a style characteristic of 18th-century manuscript notation, with some notes having stems that are not clearly defined. The paper shows signs of age, including discoloration and some small stains.

1. an=dre laß ich al = les lie = gen und lo = be. die zu = frie = den
2. wer=den oft die bes = ten Freun=de; man hab' nur ei = ne Weib' Ge=
3. al = le Un=glückswel = len brau=sen, so trau' ich nur auf mei = nen
4. läßt uns sei = nen Kum=mer sei = den, er la = bet uns mit Freud' und
5. dir der Him=mel hat be=schie = den, mit dem sei' je = der = zeit ver=

[illegible]

1. heit, und lob, — und lob, — und lo = be die Zu-
 2. duld! man hab', — man hab', — man hab' nur ei = ne
 3. Gott, so trau', — so trau', — so trau' ich nur auf
 4. Lust, er laßt, — er laßt, — er la = bet uns mit
 5. gnügt, mit dem, — mit dem, — mit dem sei je = de-



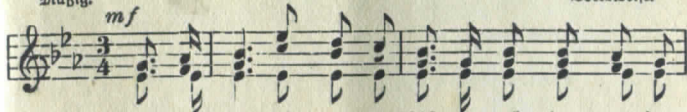
1. frie = den = heit, und lo = be die Zu = frie = den = heit.
2. Weil' Ge = duld, man hab' nur ei = ne Weil' Ge = duld!
3. mei = nen Gott, so trau' ich nur auf mei = nen Gott.
4. Freud' und Lust, er la = bet uns mit Freud' und Lust.
5. zeit ver = gnügt, mit dem sei je = der = zeit ver = gnügt.

88. Auf der Wanderung.

Mäßig.

mf

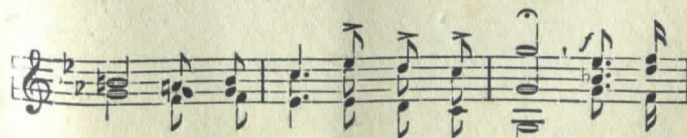
Volksweise.



1. Zwi = schen Frankreich und dem Böh = mer = wald, da wach = sen
2. Ist ein Land, es heißt I = ta = li = a, blühn O = ran =
3. Als ich sah die Al = pen wie = der glü = hen hell in



1. uns = re Re = ben. Grüß' mein Lieb am grü = nen
2. gen und Zi = tro = nen. Sin = ge! sprach die Rö = me =
3. der Mor = gen = son = ne: Grüß mein Lieb = chen, gold = ner



1. Rhein, grüß' mir mei = nen kü = len Wein! Nur in
2. rin, und ich sang zum Mor = den hin: Nur in
3. Schein, grüß' mir mei = nen grü = nen Rhein! Nur in



1. Deutschland, nur in Deutsch-land, da will ich e = wig
2. Deutschland, nur in Deutsch-land, da muß' mein Schätz = lein
3. Deutschland, nur in Deutsch-land, da woh = net Freud und



1. le = ben: nur in Deutschland, nur in Deutschland, da will ich
2. woh = nen; nur in Deutschland, nur in Deutschland, da muß' mein
3. Won = ne; nur in Deutschland, nur in Deutschland, da woh = net



1. e = wig le = ben.
2. Schätz = lein woh = nen.
3. Freud und Won = ne.



Inhalts-Übersicht.

Allgemeine Gesänge Nr. 1. 8. 11. 19. 27. 28. 36. 39. 46. 47. 52. 59.	63. 64. 65. 67. 69. 76. 81. 84. 87.
Abschieds-Lieder Nr. 6. 22. 34. 54. 55. 56. 66. 79. 81.	
Jäger-Lieder Nr. 23. 41. 53.	
Kriegs- und Soldaten-Lieder Nr. 3. 13. 16. 20. 21. 57. 60. 68. 71.	74. 77. 83.
Liebes-Lieder Nr. 9. 17. 18. 24. 30. 38. 44. 48. 49. 50. 51. 73. 75. 86.	
Schiffer-Lied Nr. 32.	
Studenten-Lieder Nr. 25. 70.	
Tanz-Lied Nr. 37.	
Trink-Lieder Nr. 4. 7. 10. 25. 26. 33. 35. 40. 42. 43. 58. 78.	
Turner-Lieder N. 14. 15. 29. 61. 72.	
Wander-Lieder Nr. 12. 45. 80. 88.	
Weibe-Lieder Nr. 2. 31. 62. 82. 85.	

Alphabetisches Inhalts-Verzeichniss.

Lied-Anfang	Komponist	Seite
Abend wird es wieder	Rinf	5
Alles schweig! Jeder neige	Volkswaise	5
Als die Preußen marschierten vor Prag	Silcher	6
Als Noah aus dem Kasten war	Reissiger	8
Auf, auf, ihr Brüder und seid stark	Schubart	10
Auf Matrosen, die Anker gelichtet	Pohlenz	9
Auf, singet und trinket	Volkswaise	11
Bald gras' ich am Neckar	Volkswaise	14
Berühmt und vielbewundert (Weiberlist)	Volkswaise	12

Bieb-Anfang	Komponist	Seite
Bier her! oder ich hau um	Volkswaise	15
Da streiten sich die Leut' herum	Krenzer	16
Da: Wandern ist des Müllers Lust	Schubert	17
Der alte Barbarossa	Gersbach	19
Des Turners Wort sei allezeit	Burkhardt	20
Deutsch zu denken, deutsch zu handeln	Volkswaise	21
Die bange Nacht ist nun herum	Silcher	22
Die Rosen blühen im Thale	Volkswaise	24
Die Sonn' erwacht! mit ihrer Pracht	Weber	27
Du schneeiger Norden	Mayer	29
Du Schwert an meiner Linken	Weber	28
Durchs Wiesethal gang i jetzt na	Silcher	25
Es blies ein Jäger in sein Horn	Pohlenz	35
Es fliegt manch Vöglein	Silcher	37
Es hatten drei Gefellen	Studentenweise	39
Es ist ein harter Schluß	Volkswaise	34
Es leben alle hoch!	Zecherweise	40
Es war ein König in Thule	Zelter	42
Freude, schöner Götterfunken	Burkhardt	43
Freudig grüßen wir dich alle (Turnerlied)	Burkhardt	46
Freudvoll und Leidvoll	Beethoven	47
Gott, sei des Kaisers Schutz	Zwoff	48
Großer Gott, durch Sturm und Nacht	Volkswaise	49
Hans, Edler von Dursihausen	Weeber	50
Heut muß geschieden sein	Volkswaise	52
Hier sind wir versammelt	Eberwein	54
Hinaus zog des Hochlands Sohn	Schott. Melodie	56
Hopsa, Schwabenliesel tanz	Volkswaise	57
Ja, du denkst nun wohl	Burkhardt	58
Ich bin der Doktor Eisenbart	Volkswaise	61
Ich nehm' mein Gläschen	Volkswaise	63
Ich schieß' den Hirsch	Volkswaise	64
Im kühlen Keller sitz' ich	Fischer	65
Im schwarzen Walfisch	Kommerslied	67
Kein Feuer, keine Kohle	Volkswaise	68
Laue Lüfte fühl' ich wehen	Hohmann	69
Leie zieht durch mein Gemüt	Mendelssohn	70
Mägdlein am Spinnrad wacht	Esthl. Volkslied	72
Mei Maidle hot e Gschtle	Silcher	72
Mein Herz ist im Hochland	Schott. Volkslied	71

Lied-Anfang	Komponist	Seite
Mei Schatz is a Reiter	Vollslid	74
Mei Schatzel ist hübsch	Weber	75
Mir ist's zu wohl ergangen	Silcher	77
Mit Hörnerschall und Lustgesang	Vollswaise	78
Morgen müssen wir verreisen	Silcher	79
Nun ade, du mein lieb Heimatland	Vollswaise	80
Nun zu guter Letzt	Mendelssohn	81
O du Deutschland, ich muß marschieren	Vollswaise	83
Rundgesang und Gerstensaft	Vollswaise	84
Schon die Abendglocken klangen	Krenzler	85
Schöne Minka, ich muß scheiden	Russ. Vollswaise	85
Sind wir nicht e lustige Turnerschar	Schweizerlied	89
Sind wir vereint zur guten Stunde	Hanitsch	91
'S ist mir alles eins	Vollswaise	93
So feierlich und stille	Mendelssohn	94
So leb denn wohl, du stilles Haus	Müller	97
So sei gegrüßt viel tausendmal	Schumann	98
So viel der Mai auch Blümlein baut	Vollswaise	95
Stand in Hitze und Kälte	Weber	99
Stoßt an! Jena soll leben	Studentenweise	102
Stumm schläft der Sänger	Silcher	101
Treue Liebe bis zum Grabe	Klein	103
Turner zieh'n froh dahin	Burkhardt	104
Und schau ich hin, so schaust du her	Vollswaise	105
Vater, ich rufe dich!	Himmel	107
Vögelein im Tannenwald	Vollswaise	110
Von allen Mädchen, so blink	Silcher	108
Was glänzt dort vom Walde	Weber	111
Was schiert mich Reich	Kommerslied	113
Weh, daß wir scheiden müssen	Kinkel	115
Wem Gott will rechte Günst	fröhlich	116
Wenn ich an den letzten Abend	Vollswaise	117
Wenn man beim Becherklang	Krenzler	118
Wer ist der greise Siegesheld	Marschner	121
Wer ist ein deutscher Mann	Schneider	122
Wo Mut und Kraft in deutscher Seele	Vollswaise	124
Zu dir zieht's mi hin	Silcher	125
Zufriedenheit ist mein Vergnügen	Vollswaise	128
Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald	Vollswaise	129

Wertvolle und nützliche Bücher * * * * *

* * * * * für jede Haus-Bibliothek!

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes,
sowie vom Verlag:

Miris, L., Neueste Glückwunsch- und Festgedichte für alle Verhältnisse. Reichste Auswahl zu Namens- und Geburtstagen, Weihnachten, Sylvester, Neujahr, Verlobung, Polterabend, Hochzeit, Abschied, Wiederkehr, Genesung, Beförderung etc. 50 J.

Zu fröhlicher Hochzeitsfeier. Neueste und beste Vorträge für grüne, silberne, goldene und diamantene Hochzeitsfeiern. 50 J.

Miris, L., Zu heiterer Polterabendfeier. Neueste Sammlung bester und geeignetster Vorträge und Gedichte für Polterabend- und Hochzeitsfeiern. 50 J.

Horn, Fest- und Gelegenheitsdichter für alle Veranlassungen. Sammlung bester Gedichte und Reden zu Familienfesten, öffentlichen Feiern und den mannigfaltigsten Veranlassungen. 50 J.

Ortleb, Das Buch des feinen Anstandes und guten Tones. Anleitung, sich in Gesellschaften einzuführen u. beliebt zu machen. 50 J.

Ortleb, Neueste Postkartengrüße. Reichhaltigste Auswahl von gereimten Grüßen für alle Gelegenheiten. 96 Seiten. 50 J.

Ortleb, Das Buch der Spiele. Sammlung beliebter und anregender Spiele, besonders im Freien. Mit 12 Abbildungen. 96 Seiten. 50 J.

Müller, Dr. G., Bewährter und vollständigster Hausdoctor. Reichhaltigste Sammlung der bewährtesten alten und neuen Hausmittel und Naturheilverfahren gegen fast alle vorkommenden Krankheiten. Mit vielen Abbildungen. 50 J.

Ausführliche Verzeichnisse über unseren überaus reichhaltigen
Verlag gratis und franko erhältlich.

Enßlin & Laiblin's Verlag, Reutlingen.

Verlag von Enßlin & Laiblin in Reutlingen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie direkt vom Verlag :

 Neue Tübinger Liedertafel.

60 Männerchöre

ausgewählt, bearbeitet und komponiert

von

 **Reinhold Wörz,** 

Dirigent der „Akademischen Liedertafel“ in Tübingen.

8^o, 168 Seiten, in eleg. Leinenband.

Einzel-Preis 90 $\mathfrak{S}$; Partie-Preis von 20 Exempl. an à 75 $\mathfrak{S}$

Der Herausgeber, dessen Namen in Sangeskreisen einen guten Klang hat, war bemüht, mit dieser Sammlung den Bedürfnissen und der Leistungsfähigkeit kleinerer und mittlerer Gesangvereine entgegenzukommen, aber auch den, den höchsten Zielen zustrebenden Vereinen brauchbares Material zu bieten. Er beabsichtigt, **wertvolle ältere Chöre**, die bis jetzt gar nicht oder nur vereinzelt beachtet worden sind, der Allgemeinheit zu erschließen, darunter besonders verschiedene Kompositionen von Fr. Silcher, dem auf dem Gebiete des Volksgesanges unerreichten Meister, welche letztere hier erstmals im Druck erscheinen.

Die „Neue Tübinger Liedertafel“ erfreut sich bereits allenthalben der günstigsten Aufnahme und besten Empfehlungen. —

Verlag von Enßlin & Laiblin, Reutlingen (Württemberg).

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt franko vom Verlag gegen Franko-Vorauszahlung:

Neuestes Handbuch der Naturheilkunde

von Dr. med. Walser, dirigierender Arzt des Glotterbades.

Unentbehrlich als Ratgeber für jede Familie ist dieses volkstümliche Familien- und Nachschlagebuch für naturgemäße Lebensweise und arzneilose Behandlung aller Krankheiten unter Berücksichtigung der verschiedenen neueren erprobten Heilweisen, sowie Gymnastik und Massage.

Preis in solidem Prachtband M. 10.—, mit Goldschnitt M. 11.50.

Dr. Walser's reiche Erfahrungen und seine belehrende, fließende, klare Darstellungsweise machen das Buch zu einem wahren Hauschatz, dessen Wert durch die beigelegten ca. 400 Textbilder, 12 farb. Tafeln und ein zerlegbares Modell des menschlichen Körpers noch erhöht wird. S. Kgl. Hoheit der Großherzog von Baden haben geruht, das erste Exemplar des Werkes aus den Händen des Verfassers entgegenzunehmen.

„Walser“ erfreut sich überall der besten Aufnahme und brachten darüber die vorzüglichsten Empfehlungen u. a.: Wörtschöfer Blätter, Naturarzt, Naturärztl. Freund, Die Wohlfahrt, Gesundheitsblatt, Herold für Gesundheitspflege, Deutsches Adelsblatt etc. etc.

— — — Für Geist und Herz. — — —

Auswahl der besten epischen, lyrischen und dramatischen Dichtungen.

Herausgegeben von F. Brunold.

80. 240 Seiten mit 12 Vollbildern, Zierleisten und Vignetten.

Vornehme Ausstattung; zweifarbiger Druck.

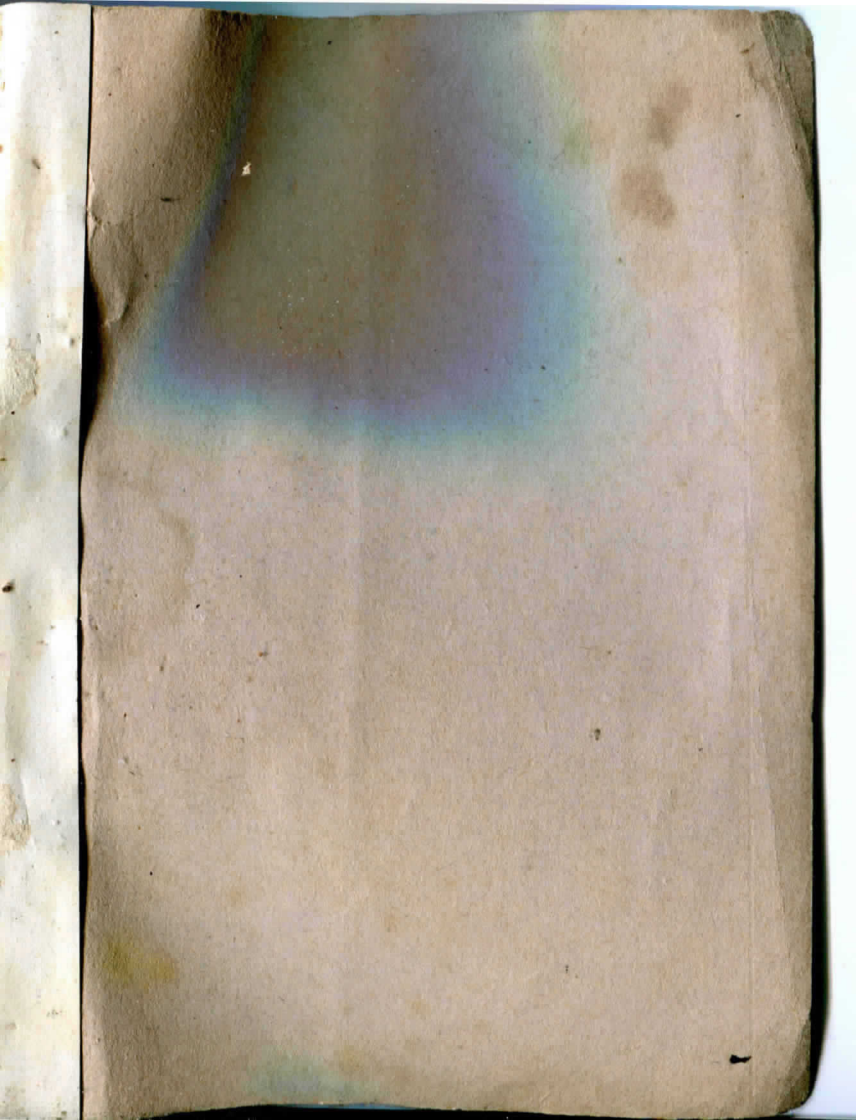
Hocheleganter Leinenband mit Goldschnitt 3 M.

Aus den weithellsten Dichtungen unserer größten Meister sind gegen 250 ausgewählt und in 12 Gruppen übersichtlich geordnet. Die 12 prächtigen Illustr. (nach Originalen bekannter Künstler) verleihen dem Werke noch besonderen Wert.

Es kann keine sinnigere Brautgabe, kein schöneres Geschenk gedacht werden als die Anthologie „Für Geist und Herz“.

Reichhaltiger Verlag von Pracht- und Geschenkwerken, Volksbüchern, Jugendschriften, populärer Litteratur.

Ausführliche Prospekte werden gratis und franko von jeder Buchhandlung, sowie von Enßlin & Laiblin's Verlag in Reutlingen geliefert.



Delmar

Delmar

Delmar